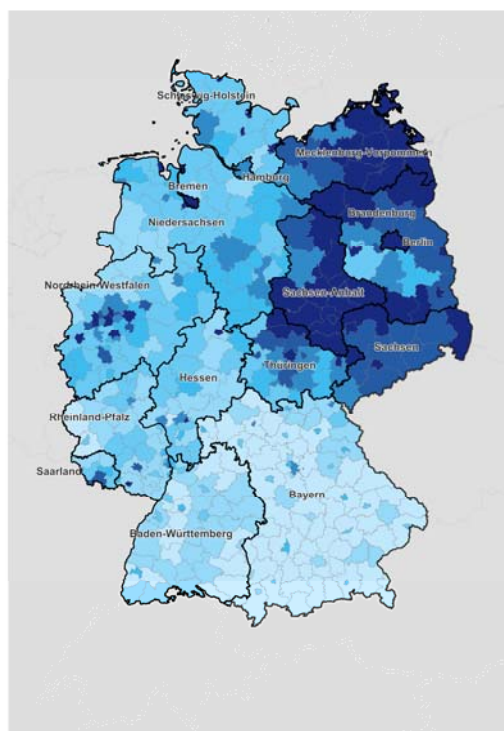


Unter unseren Verhältnissen II ...

A t l a s
der Sozialkürzungen der Bundesregierung
2011-2014



31. Juli 2010
Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
Berlin

Empfohlen wird, die Datei doppelseitig und in Farbe auszudrucken.

Impressum

Herausgeber:

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
Oranienburger Str. 13-14
D-10178 Berlin
Telefon +49 (0) 30 - 24636-0
Telefax +49 (0) 30 - 24636-110

E-Mail: info@paritaet.org

Internet: www.paritaet.org

Verantwortlich: Dr. Ulrich Schneider

Atlas Sozialkürzungen:

Dr. Rudolf Martens
PARITÄTISCHE Forschungsstelle
Telefon +49 (0) 30 - 24636-313
Telefax +49 (0) 30 - 24636-130

E-Mail: forschung@paritaet.org

Internet: www.forschung.paritaet.org

Redaktionsschluss der Internetversion:

31. Juli 2010

Kartengrundlage:

GfK GeoMarketing

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Unter unseren Verhältnissen II ...

Nur eine regionalisierte Darstellung der Sozialkürzungen bringt die wahre Lage ans Licht	5
---	---

Die Sozialkürzungen der Bundesregierung 2011-2014

Die „Sozialkürzungen“ Licht	6
Wie wirken sich die Sozialkürzungen regional aus und wie werden sie modelliert?	6

Karten

Karte 1: Sozialkürzungen der Bundesregierung 2011-2014	12
Karte 2: Sozialkürzungen und Wirtschaftsleistung in den Regionen	14
Karte 3: Bundesfördermittel für strukturschwache Gebiete	16

Tabellen

Tabelle A: Daten Sozialkürzungen Bundesländer	19
Tabelle B: Daten Fördermittel Bundesländer aufgegliedert	20
Tabelle C: Daten Kreise und kreisfreie Städte	21

Unter unseren Verhältnissen ...

„Nur eine regionalisierte Darstellung der Sozialkürzungen bringt die wahre Lage ans Licht“



Unter unseren Verhältnissen ... so lautete der Titel des ersten Armutsatlases für Regionen in Deutschland. Vor über einem Jahr hat ihn der PARITÄTISCHE veröffentlicht. Unter unseren Verhältnissen heißt: Die Mehrzahl der deutschen Bevölkerung lebt unter dem Lebensstandard, den das Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit ermöglicht hätte. Die Bundesregierungen haben es einfach hingenommen: stagnierende Realeinkommen der Beschäftigten wie auch bei Rentnern und Beziehern von Transfereinkommen.

In dieser Situation und nach einer Krise, die hoffentlich bald ganz ausgestanden ist, soll der Sozialbereich den größten Anteil des „Sparpakets“ schultern. Armutsgefährdete, Hartz IV-Bezieher und Niedrigverdiener, die Verlierer der vergangenen Wirtschaftsentwicklung und der aktuellen Krise, werden durch das „Sparpaket“ noch ärmer gemacht. Dies ist doppelt fatal. Zum einem für die Familien, die von Transferzahlungen in Teilen oder auch gänzlich leben müssen. Zum anderen verliert auch die regionale Wirtschaft. Familien am unteren Ende der Einkommensskala sparen nicht, sie benötigen ihre gesamten Einnahmen für ihren Lebensunterhalt. Mit anderen Worten, das, was sie einnehmen, geben sie auch aus. Deshalb der Titel *„Unter unseren Verhältnissen II ... – Atlas der Sozialkürzungen der Bundesregierung 2011-2014“*.

Die Kommentare zu den Karten enthalten sich jeder Wertung. Dies ist auch nicht nötig, Karten sind für sich genommen in hohem Maße selbsterklärend. Die Sozialkürzungen sind überall ungleich in Deutschland verteilt. Der Osten verliert am meisten und Süddeutschland ist wenig betroffen ... doch sehen Sie selbst und bilden sich Ihr Urteil in den drei anschließenden Deutschlandkarten. Sämtliche Daten sind in Anhangtabellen auf Kreisebene beigelegt. In über 4.000 Einzeldaten finden sich für mögliche Fragen zum „Sparpaket“ viele Antworten. Doch sehen und beurteilen Sie selbst ...

Dr. Rudolf Martens
Leiter der Paritätischen Forschungsstelle

Berlin, 31. Juli 2010

Die Sozialkürzungen der Bundesregierung 2011-2014

Das „Sparpaket“

Nach einer Klausursitzung der Bundesregierung zum Bundeshaushalt sind am 7. Juni 2010 unter der Überschrift „Die Grundpfeiler unserer Zukunft“ Kürzungen insbesondere im Sozialbereich bekannt geworden. Bezogen auf das gesamte Sparpaket im Zeitraum der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 ergibt sich ein Betrag von rund 82 Mrd. Euro. Mit rund 30 Mrd. Euro bzw. mit einem Anteil von 37 Prozent trägt der Sozialbereich den größten Anteil innerhalb des „Sparpakets“.

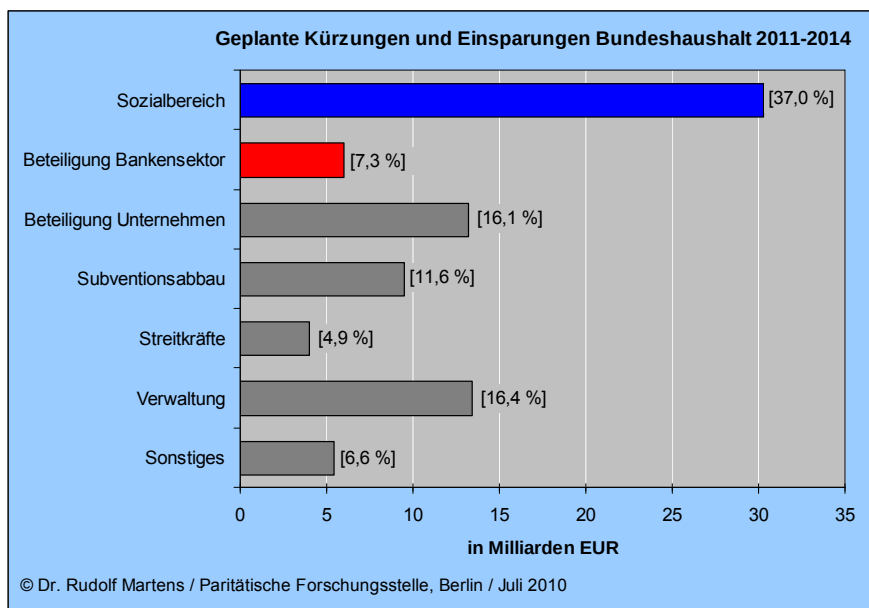


Abbildung 1:
Wesentliche Positionen im „Sparpaket“ der Bundesregierung.

Die Kürzungen im Sozialbereich umfassen Kürzungen in den Rechtskreisen SGB II und Einsparungen im SGB III sowie Kürzungen beim Wohngeldgesetz, beim Elterngeldgesetz (Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit) und bei der Rentenversicherung. Die einzelnen Kürzungspositionen sind in Tabelle 1 verzeichnet. Zusätzlich zu den Kürzungen im „Sparpaket“ sind noch weitere Kürzungsvorhaben der Bundesregierung beim Wohngeld bekannt geworden, die allerdings zwischenzeitlich zurückgenommen wurden.

Wie wirken sich die Sozialkürzungen regional aus und wie werden sie modelliert?

In der „Unterrichtung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu den Sparbeschlüssen der Regierungskoalition in der Arbeitsmarkt und Sozialpolitik“ vom 15. Juni 2010¹ werden die geplanten Kürzungen im Zuständigkeitsbereich des Bun-

¹ Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales, Ausschussdrucksache 17(11)187 vom 15. Juni 2010

desministeriums für Arbeit und Soziales erläutert. In Tabelle 1 sind die einzelnen Kürzungspositionen nummeriert.

Tabelle 1: Sozialkürzungen und Einsparungen der Bundesregierung im „Sparpaket“. Datenquelle: Bundesregierung, Juni 2010.

Neujustierung von Sozialgesetzen		in Mrd. EUR				Prozent	
		2011	2012	2013	2014	2011-2014	2011-2014
	Ersatz Pflicht- durch Ermessensleistungen (SGB II + SGB III)						
(1a)	- Einsparungen Bund	0,5	1,5	2,0	2,0	6,0	19,8%
(1b)	- Einsparungen Bundesagentur für Arbeit	1,5	2,5	3,0	3,0	10,0	33,0%
(2)	Abschaffung befristeter Zuschlag Alg II (§ 24 SGB II)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,8	2,6%
(3a)	Abschaffung Zuschuss an Rentenversicherung bei Alg II	1,8	1,8	1,8	1,8	7,2	23,8%
(3b)	Wegfall Erstattungen einigungsbedingte Leistungen an die Rentenversicherung (§ 291c SGB VI)	0,3	0,3	0,2	0,2	1,0	3,3%
(4)	Effizienzverbesserungen bei der Arbeitsmarktvermittlung bei SGB II			1,5	3,0	4,5	14,9%
Zwischensumme Arbeitsmarkt		4,3	6,3	8,7	10,2	29,5	97,4%
(5a)	Abschaffung Elterngeld bei Alg II	0,4	0,4	0,4	0,4	1,6	5,3%
(5b)	Begrenzung des Elterngeldes	0,2	0,2	0,2	0,2	0,8	2,6%
Zwischensumme Elterngeld		0,6	0,6	0,6	0,6	2,4	7,9%
(6)	Wohngeld (Streichung Heizkostenzuschuss)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	1,3%
Zusätzlicher Steuerzuschuss GKV		-2,0				-2,0	-6,6%
Summe Sozialkürzungen im „Sparpaket“		3,0	7,0	9,4	10,9	30,3	100,0%
nachrichtlich: Kürzungen/Einsparungen insgesamt						81,8	100,0%
nachrichtlich: Anteil Sozialbereich an Kürzungen/Einsparungen						30,3	37,0%

Die Positionen sind in Tabelle 1 aufgeführt und in ihrer räumlichen Wirkung in Tabelle 2 charakterisiert. Nur solche Positionen, die Kürzungen von Sozialleistungen beinhalten, werden in ihrer räumlichen Verbreitung berechnet und in Kartenform dargestellt. Ausnahmen betreffen die Kürzungen bei der Rente, im wesentlichen Position 3a, Tabelle 1 und 2. Zwar entfaltet der Wegfall des Zuschusses an die Rentenversicherung für Bezieher von SGB II-Leistungen eine räumliche Wirkung, dies aber nicht unmittelbar und mit zeitlicher Verzögerung, die Kürzung wird in die Zukunft verschoben. Auf eine Modellierung wurde daher verzichtet.

In der Überschrift zum „Sparpaket“ im Sozialbereich steht „Ersatz Pflicht- durch Ermessensleistungen (SGB II + SGB III)“. Dies ist insofern irreführend, als im Rechtskreis SGB II nahezu alle „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ Ermessensleistungen sind. Im Haushaltsjahr 2009 wurden im Zuständigkeitsbereich der Bundesagentur für Arbeit (SGB II; ohne zugelassene kommunale Träger) lediglich knapp zwei Prozent der „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ als Pflichtleistungen gewährt

Tabelle 2: Räumliche Wirkung der Kürzungen bzw. Einsparungen im „Sparpaket“ und bei den bekannt gewordenen weitergehenden Kürzungen im Wohngeld. Die Summe der unmittelbar raumwirksamen Kürzungen beträgt gerundet 3,7 Mrd. Euro. Die Kürzungen bzw. Einsparungen ohne unmittelbare räumliche Wirkung beträgt gerundet 4,6 Mrd. Euro.

Neujustierung von Sozialgesetzen		Räumliche Wirkung	Räumliche Modellierung	Jahresdurchschnitt 2011-2014
(1a)	Einsparungen Bund SGB II	raumwirksame Kürzung	Ja	1.500 Mio. EUR
(1b)	Einsparungen Bundesagentur für Arbeit SGB III	keine Raumwirkung, da Einsparungen bei der Kurzarbeit durch Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt	Nein	2.500 Mio. EUR
(2)	Abschaffung befristeter Zuschlag Alg II (§ 24 SGB II)*	raumwirksame Kürzung	Ja	205 Mio. EUR
(3a)	Abschaffung Zuschuss an Rentenversicherung bei Alg II	raumwirksame Kürzung, die erst in der mittleren bis langen Frist wirkt auf die Rentenhöhe bzw. Grundsicherung im Alter	Nein	1.800 Mio. EUR
(3b)	Wegfall Erstattungen einigungsbedingte Leistungen an die Rentenversicherung (§ 291c SGB VI)	keine Raumwirkung, da kein Einfluss auf Rentenhöhe	Nein	250 Mio. EUR
(4)	Effizienzverbesserungen bei der Arbeitsmarktvermittlung bei SGB II	raumwirksame Kürzung	Ja	1.125 Mio. EUR
(5a)	Abschaffung Elterngeld bei Alg II**	raumwirksame Kürzung	Ja	470 Mio. EUR
(5b)	Begrenzung des Elterngeldes ⁺	raumwirksame Kürzung	Ja	155 Mio. EUR
(6)	Wohngeld (Streichung Heizkostenzuschuss) ⁺⁺	raumwirksame Kürzung	Ja	200 Mio. EUR
Summe unmittelbar wirkender raumwirksamer Kürzungen =				3.655 Mio. EUR
Summe Kürzungen/Einsparungen ohne unmittelbare Raumwirkung =				4.550 Mio. EUR

* eigene Berechnungen, im Sparpaket sind jahresdurchschnittlich 200 Mio. EUR angegeben

** eigene Berechnungen, im Sparpaket sind jahresdurchschnittlich 400 Mio. EUR angegeben, im Haushaltsentwurf vom 2. Juli 2010 sind 440 Mio. EUR genannt

⁺ Differenz Bundeshaushalt 2010 und Bundeshaushaltsentwurf 2011, im Sparpaket 200 Mio. EUR

⁺⁺ eine Kürzung des Bundes löst eine identische Kürzung bei den Ländern aus, die im Sparpaket genannten 100 Mio. EUR ergeben einen Kürzungsbetrag von insgesamt 200 Mio. EUR

werden.² Die unter „Einsparungen Bund“ genannten Kürzungen in Höhe von insgesamt 6,0 Milliarden Euro beziehen sich offensichtlich auf die Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten im Gesamtbudget des Bundes.³ Die ungleiche räumliche Verteilung der Personen mit SGB II-Leistungen führt unzweifelhaft zu regional unterschiedlichen Wirkungen bei den geplanten Leistungskürzungen. Die Verteilung der

² Im Haushaltsjahr 2009 wurden im Zuständigkeitsbereich der BA (SGB II; ohne zugelassene kommunale Träger) lediglich knapp zwei Prozent der „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ als Pflichtleistungen gewährt.

³ Gesamtbudget gemäß § 46 Abs. 1 Satz 5 SGB II, für das laufende Haushaltsjahr (2010) erwartete Ausgaben in Höhe von knapp über 10 Milliarden Euro. Dies geht aus der folgenden Anmerkung in der „Unterrichtung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu den Sparbeschlüssen der Regierungskoalition in der Arbeitsmarkt und Sozialpolitik“ hervor. Sie lautet: „Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sollen die Ausgaben für Verwaltungskosten und Leistungen zur Eingliederung schrittweise bis 2013 auf 8 Mrd. Euro reduziert werden; das entspricht etwa den Ausgaben im Jahr 2006.“

Kürzungen in Höhe von 6,0 Mrd. Euro auf 412 Kreise⁴ erfolgte entsprechend der Verteilung der veranschlagten Mittel für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.⁵

„Einsparungen Bundesagentur für Arbeit“ (Position 1b, Tabelle 1) Die Einsparungen bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind mit 10,0 Mrd. Euro 2011 bis 2014 ausgewiesen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Leistungskürzung sondern um Einsparungen durch Wegfall von Aufwendungen bei der Kurzarbeit. Im Jahre 2008 betrugen die Aufwendungen der BA für „Leistungen bei konjunktureller Kurzarbeit“ 110 Mio. Euro. Im darauffolgenden Jahr 2009 musste die BA mit 4,6 Mrd. Euro mehr als das vierzigfache für Kurzarbeit verausgaben. Allein durch den zu erwartenden Rückgang bei den Kurzarbeiterbeziehern ergeben sich die im Sparpaket genannten Einsparungen. Da es sich hier um keine Kürzung von Leistungsansprüchen handelt, wurde keine räumliche Verteilung modelliert.

„Abschaffung befristeter Zuschlag Alg II (§ 24 SGB II)“ (Position 2, Tabelle 1) Der befristete Zuschlag im SGB II sollte einen Teil der Einkommenseinbußen abfedern, die beim Übergang vom Arbeitslosengeld I zum Arbeitslosengeld II entstehen können. Der monatliche Zuschlag wird längstens zwei Jahre gezahlt, im zweiten Jahr wird der Zuschlag halbiert. Auch bei dieser SGB II-Leistung ergeben sich unterschiedliche regionale Betroffenheiten. Die rechnerische Verteilung der erwarteten Kürzungen erfolgt auf Basis Kreisdaten zum befristeten Zuschlag (Dezember 2009).

„Abschaffung Zuschuss an Rentenversicherung bei Alg II“ (Position 3a, Tabelle 1) Die Abschaffung der Beiträge zur Rentenversicherung wirkt sich nicht unmittelbar aus. Sie führt mit einer Zeitverzögerung zu einer Kürzung der gesetzlichen Altersrente – mit anderen Worten, einer Kürzung mit aufgeschobener Wirkung. Aus diesem Grund wurde auf eine Modellierung für den Zeitraum 2011-2014 verzichtet.⁶

„Wegfall Erstattungen einigungsbedingte Leistungen an die Rentenversicherung (§ 291c SGB VI)“ (Position 3b, Tabelle 1) Beim „Wegfall Erstattungen einigungsbedingte Leistungen an die Rentenversicherung“ geht es um übergangsrechtliche Fragen der Rente von ehemaligen Mitarbeitern bei der Deutschen Reichsbahn und Deutschen Post. Da durch den Wegfall der Erstattungen des Bundes an die Gesetzliche Rentenversicherung die Rentenhöhe nicht tangiert wird, ergibt sich keine Raumwirkung.

„Effizienzverbesserungen bei der Arbeitsmarktvermittlung bei SGB II“ (Position 4, Tabelle 1) Hierzu heißt es in der „Unterrichtung durch das Bundesministerium für

⁴ Ab 1. Oktober 2009 existieren 412 Kreise, Aachen Stadt und Aachen Landkreis wurden zusammengelegt und bilden seitdem den Kreis „Aachen, Städteregion“.

⁵ Verordnung über andere und ergänzende Maßstäbe für die Verteilung der Mittel für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und der Verwaltungskosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jahr 2010 (Eingliederungsmittel-Verordnung 2010 - EinglMV 2010) vom 16. Dezember 2009, Bundesanzeiger Nr. 194 vom 23. Dezember 2009, S. 4393; SGB II-Mittel einschließlich der § 16e-Mittel, ohne die Mittel für die Bundesprogramme „Beschäftigungspakte für Ältere“ und „Kommunal-Kombi“.

⁶ Paul M. Schröder vom Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) hat in einer BIAJ-Kurzmitteilung vom 11. Juni 2010 („Agenda 2010-2014 – hier: Abschaffung der Rentenversicherungsbeiträge für Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen“) die Abschaffung der Rentenbeiträge für Langzeitarbeitslose beschrieben. Seit 1996 wurden die Rentenbeiträge in vier Kürzungswellen – aktuell auf Null – abgesenkt.

Arbeit und Soziales zu den Sparbeschlüssen der Regierungskoalition in der Arbeitsmarkt und Sozialpolitik“: Infolge von Effizienzverbesserungen⁷ werde sich die Langzeitarbeitslosigkeit deutlich reduzieren.⁸ Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung der SGB II-Empfängerzahlen ist die Begründung wenig plausibel. Realitätsnäher erscheint ein Szenario, wobei bei Nichterreichen des Einsparvolumens vorhersehbar die Zielerreichung über Kürzungen erreicht werden muss. Die Position wird als Kürzungsabsicht gewertet und damit in die Berechnungen einbezogen. Die räumliche Modellierung erfolgte entsprechend der Verteilung der im vierten Quartal 2009 (Summe der Monate September bis Dezember 2009) bewilligten Summe der Leistungen aus Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Beiträgen zur Sozialversicherung der SGB II-Leistungsempfänger.⁹

„Abschaffung Elterngeld bei Alg II“ (Position 5a, Tabelle 1) Von der Abschaffung des Elterngeldes bei Bezug von Arbeitslosengeld II erwartet die Bundesregierung „Einsparungen“ in Höhe von 440 Mio. Euro bzw. 1,76 Milliarden Euro im Vierjahreszeitraum 2011 bis 2014. Die Leistungskürzung wurde auf Basis der Kinder im Alter von unter einem Jahr in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften (Dezember 2009) im jeweiligen Kreis berechnet. Dabei ergibt sich nach eigener Rechnung eine Summe von 470 Millionen Euro pro Jahr bzw. 1,88 Milliarden Euro im Vierjahreszeitraum 2011 bis 2014. Die möglichen Auswirkungen längerer Bezugszeiten (bis 14 Monate) bleiben wegen fehlender Daten unberücksichtigt.

„Begrenzung des Elterngeldes“ (Position 5a, Tabelle 1) Die Bundesregierung wird das Elterngeld von Beziehern mit einem anzurechnenden Nettoeinkommen von über 1.240 Euro im Monat um ca. 3 Prozent absenken. Gleichzeitig bleibt der Höchstbetrag beim Elterngeld von maximal 1.800 Euro im Monat bestehen. Im „Sparpaket“ wird die Kürzungssumme von 200 Mio. Euro pro Jahr genannt. Geht man dagegen von den Haushaltszahlen im Bundeshaushalt 2010 aus und dem Haushaltsentwurf 2011, so ergibt sich ein Kürzungsvolumen von 155 Mio. Euro pro Jahr. Unabhängig davon durchgerechnete Modelle bestätigen diese Summe, die bei der räumlichen Modellierung zugrunde gelegt wurden. Anhand der Kreisergebnisse der Statistik zum Elterngeld 2009 wurde die Kürzung regionalisiert.

„Wohngeld (Streichung Heizkostenzuschuss)“ (Position 6, Tabelle 1) Die erst zum 1. Januar 2009 eingeführte Heizkostenkomponente soll ab 2011 ersatzlos gestrichen werden, eine Kürzung von 100 Mio. Euro pro Jahr – für den Bund. Dieselbe Kürzung betrifft nach der aktuellen Gesetzeslage auch den Länderanteil beim Wohngeld. Dies bedeutet aber, die Kürzung beträgt insgesamt 200 Mio. Euro. Die aktuellsten Daten der Statistischen Ämter der Länder stammen aus 2008. Entsprechend den Angaben zu Wohngeldempfängern und Wohngeldausgaben in den Kreisen wurde das Kürzungsvolumen in den Kreisen bestimmt.

⁷ Im Text werden Bezeichnungen gebraucht wie: „Bessere Vermittlung“, „sich aufhellende Arbeitsmarktlage“, „ein reformierter Instrumentenkasten“, „bessere Strategien“, „Folgen der demografischen Entwicklung“.

⁸ Als „passive Leistungen“ im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende gelten insbesondere das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld. Und dazu zählen auch der befristete Zuschuss (§ 24 SGB II) und die Beiträge zur Rentenversicherung von Alg II-Empfänger/innen, die zum 1. Januar 2011 abgeschafft werden sollen.

⁹ Ohne Kosten der Unterkunft und sonstige Leistungen, die ganz oder überwiegend von den Kommunen getragen werden müssen.

K a r t e n

Karte 1: Sozialkürzungen der Bundesregierung 2011-2014..... 12

Karte 2: Sozialkürzungen und Wirtschaftsleistung
in den Regionen..... 14

Karte 3: Bundesfördermittel für strukturschwache Gebiete 16

Karte 1

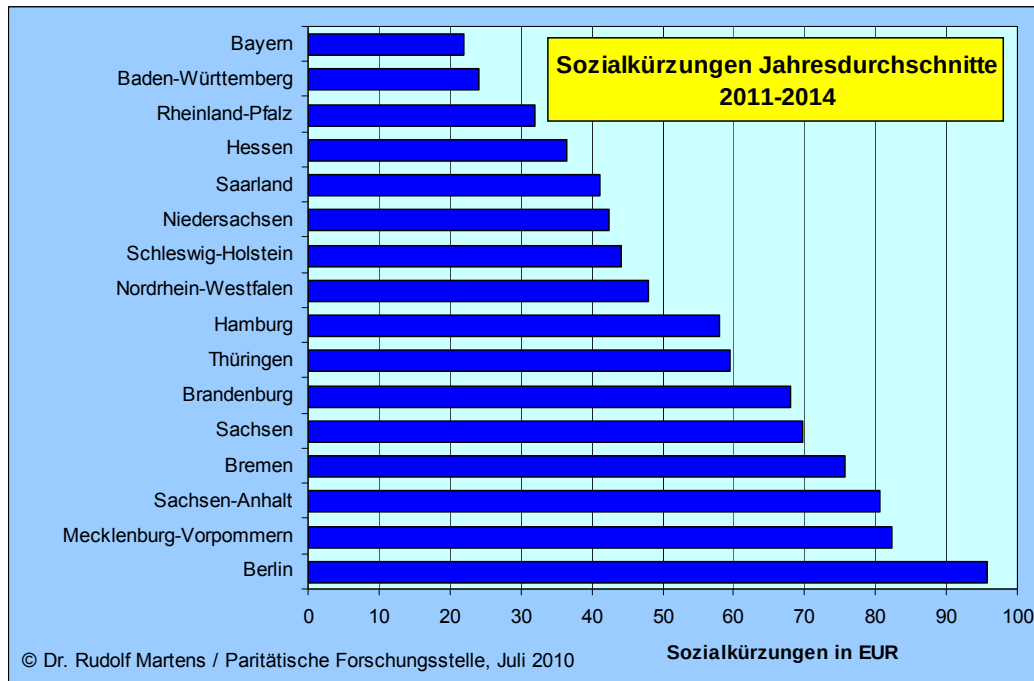
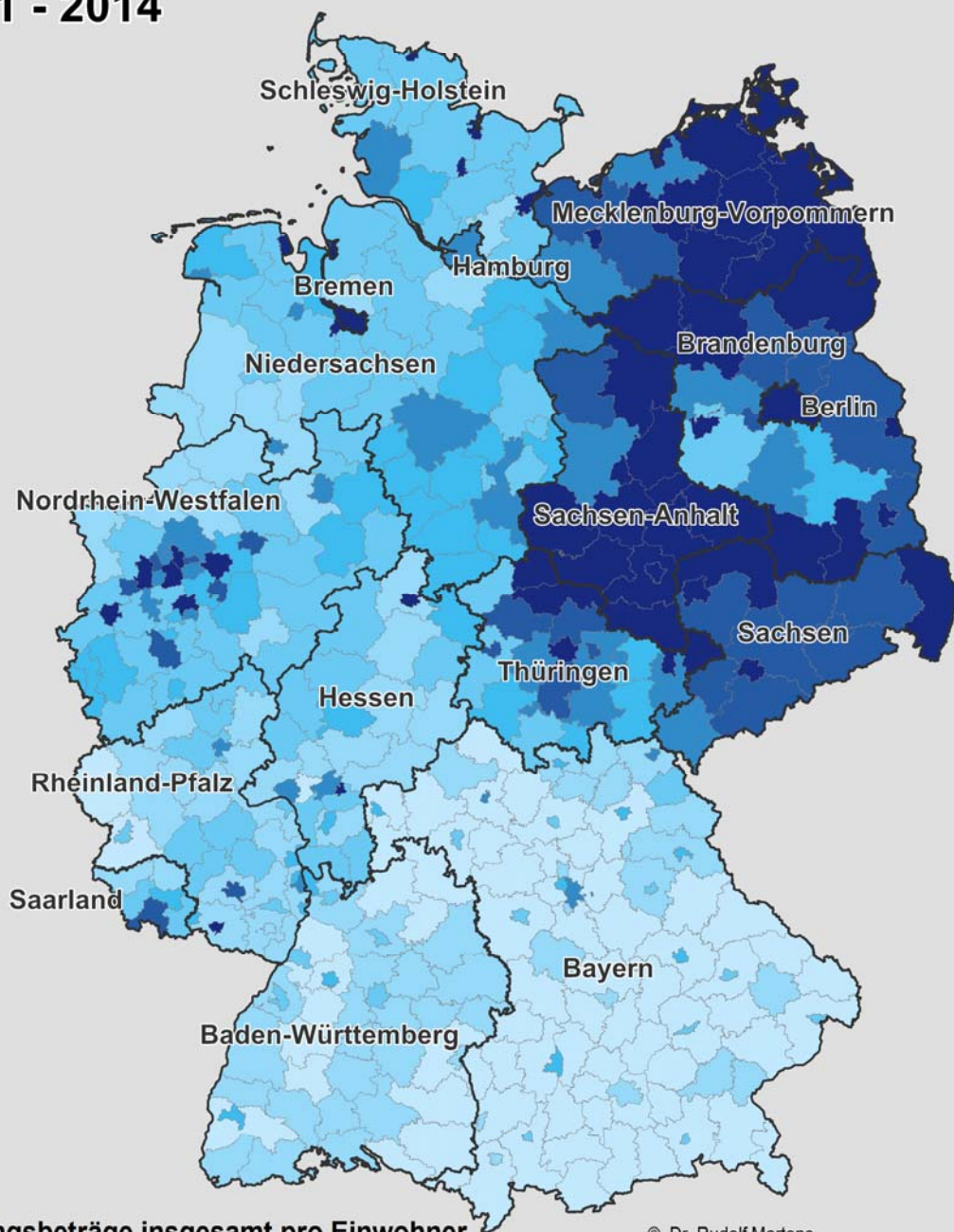


Abbildung 1: Länderdaten der Sozialkürzungen angeordnet nach der jeweiligen Höhe.

Die Kürzungsbeträge (Jahresdurchschnitte 2011-2014) insgesamt pro Einwohner, die sich räumlich auswirken, sind in **Karte 1** für Kreise und kreisfreie Städte abgebildet. Die Höhe der Kürzungen ist durch die Intensität der Blaufärbung sichtbar. Ostdeutschland insgesamt, aber auch die altindustriellen Kerne in Westdeutschland – das Ruhrgebiet und das Saarland – ragen farblich deutlich hervor. Süddeutschland mit Baden-Württemberg und Bayern ist weniger betroffen. In der Länderdarstellung in **Abbildung 1** reichen die Werte von 22 Euro in Bayern bis zu 96 Euro in Berlin. Das Verteilungsmuster der Sozialkürzungen folgt etwa der Verteilung der Bevölkerung, die SGB II-Leistungen bezieht. In **Tabelle A** sind Länderdaten zu den einzelnen Leistungskürzungen aufgeführt. Dort ist erkennbar, dass die Hauptmasse der Kürzungen im SGB II stattfindet. Die beiden Kürzungen außerhalb des SGB II – die Begrenzung des Elterngeldes und die Wohngeldkürzung – ergeben jeweils nur kleine Beträge, die das Muster der SGB II-Kürzungen nur geringfügig verändern können.

Sozialkürzungen* der Bundesregierung 2011 - 2014



**Kürzungsbeträge insgesamt pro Einwohner
Stadt-/Landkreise Jahresdurchschnitte 2011-2014**



© Dr. Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Berlin, Sachstand: 31. Juli 2010
Datenquelle: Sonderauswertung Daten
der Bundesagentur für Arbeit,
Statistische Ämter des Bundes und der
Länder, Bremer Institut für Arbeitsmarkt-
forschung und Jugendberufshilfe (BIJ)
sowie eigene Berechnungen

* Sozialkürzungen im "Sparpaket" 2011-
2014 und im Wohngeld ab 2011

Karte 2

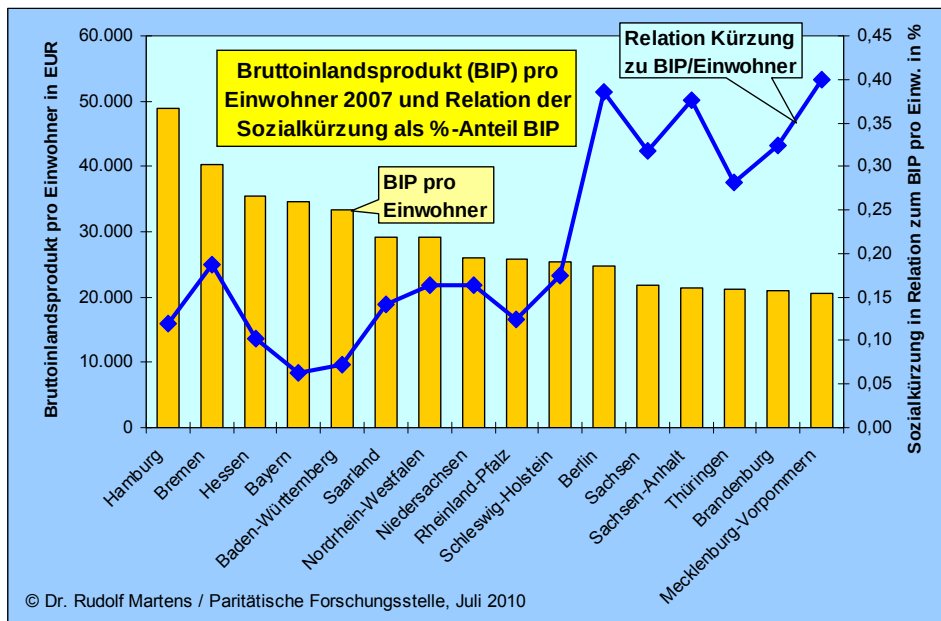


Abbildung 2: Abgebildet ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohner (Balken) und die Sozialkürzungen pro Einwohner (blaue Kurve, vgl. **Abbildung 1**) in Relation zum BIP pro Einwohner zum Vergleich.

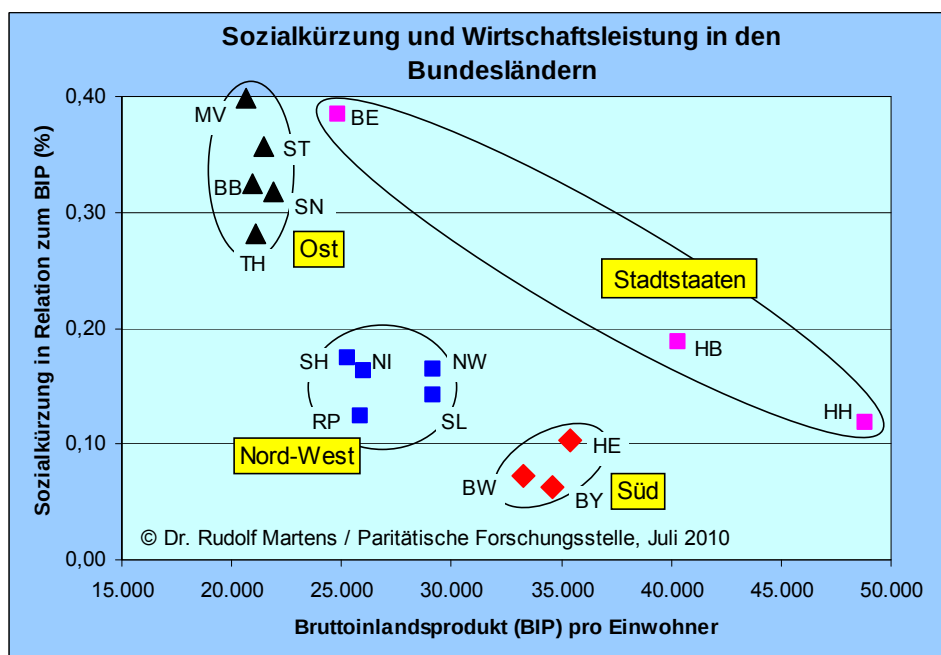
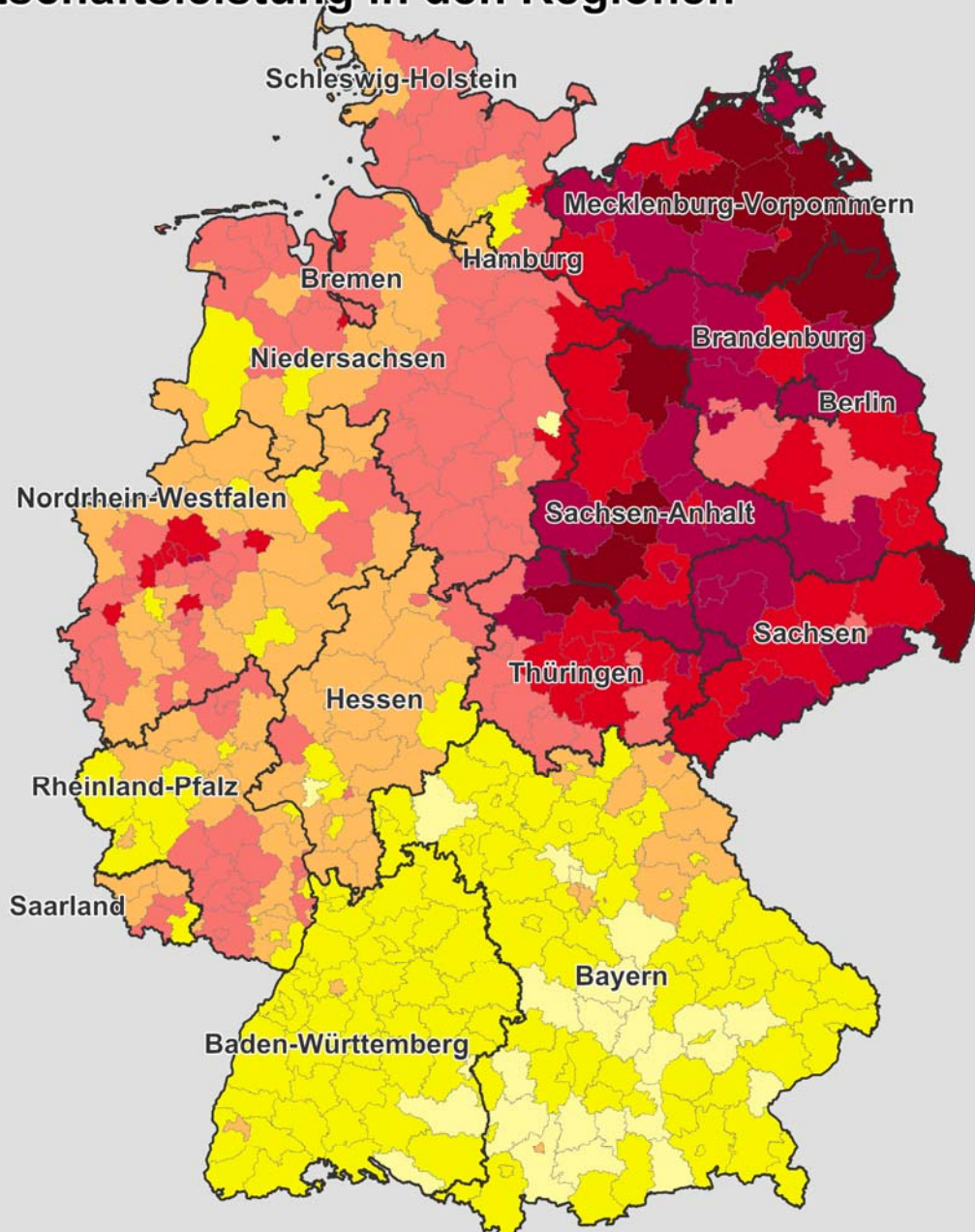


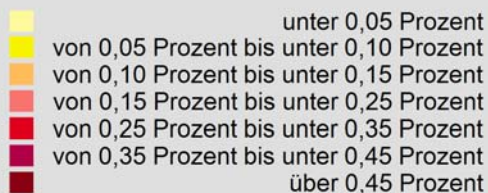
Abbildung 3: In der „flächenhaften“ Darstellung der Verhältnisse aus **Abbildung 2** werden die Unterschiede einzelner Ländergruppen besonders deutlich.

Die Unterschiede der Bundesländer werden besonders deutlich, wenn die Sozialkürzungen pro Einwohner in Relation zur regionalen Wirtschaftsleistung – ausgedrückt als regionales Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner – gesetzt wird. In **Karte 2** werden die Verhältnisse aus **Karte 1** durch die regionale Wirtschaftsleistung überprägt. Insbesondere wird der Ost-West-Unterschied schärfer, was die **Abbildung 2** zusätzlich bestätigt. In der „flächenhaften“ Darstellung in **Abbildung 3** werden vier Ländergruppen sichtbar: Die drei „Südländer“ Baden-Württemberg, Bayern und Hessen weisen ein hohes BIP pro Einwohner in Euro auf; daher wirken sich die Sozialkürzungen nur gering aus. Dagegen stehen die Flächenländer Ost. Bei ihnen trifft eine niedrige Wirtschaftskraft auf hohe Kürzungsbeträge. Die Nord-West-Länder liegen „abgegrenzt“ zwischen beiden Ländergruppen. Die Stadtstaaten folgen einem zu erwartenden Sondertrend. Hier finden sich eine erhöhte Wirtschaftsleistung und zugleich eine hohe SGB II-Dichte, gleichbedeutend mit erhöhten Kürzungsbeträgen in Relation zum BIP.

Sozialkürzungen* der Bundesregierung und Wirtschaftsleistung in den Regionen



Sozialkürzung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt
Stadt- und Landkreise Jahresdurchschnitte 2011-2014



© Dr. Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Berlin, Sachstand: 31. Juli 2010
Datenquelle: Sonderauswertung Daten
der Bundesagentur für Arbeit und der
Statistischen Ämter des Bundes und der
Länder, Bremer Institut für Arbeitsmarkt-
forschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)
sowie eigene Berechnungen

* Sozialkürzungen im "Sparpaket" 2011 -
2014 und im Wohngeld 2011 ff.

Karte 3

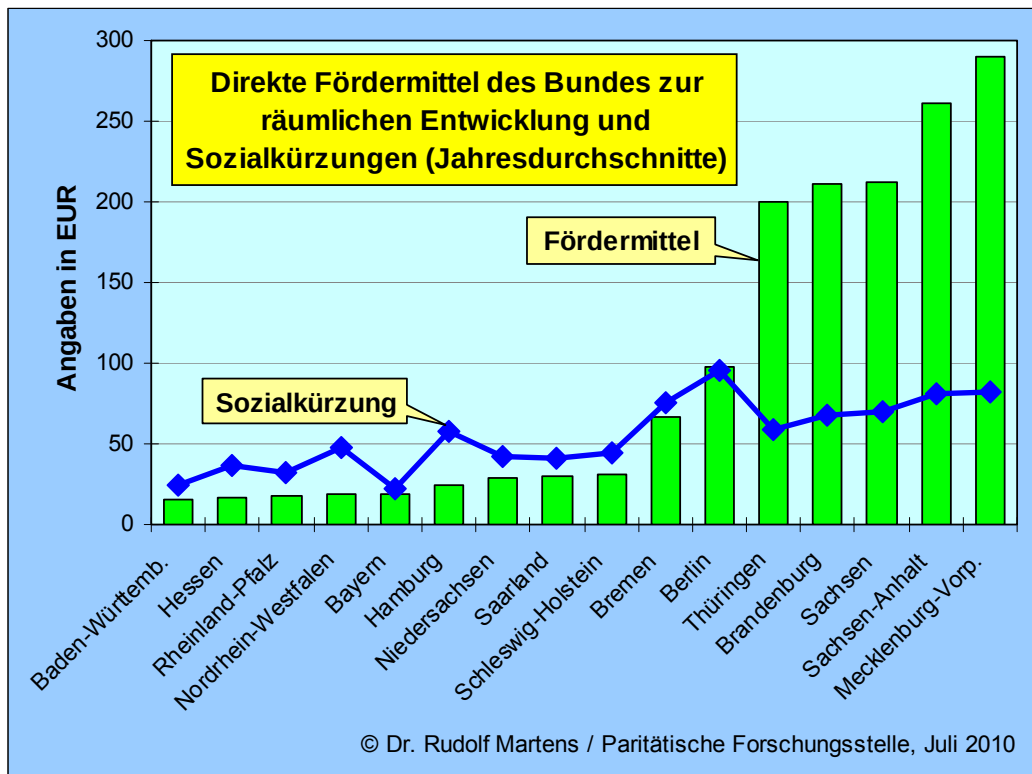
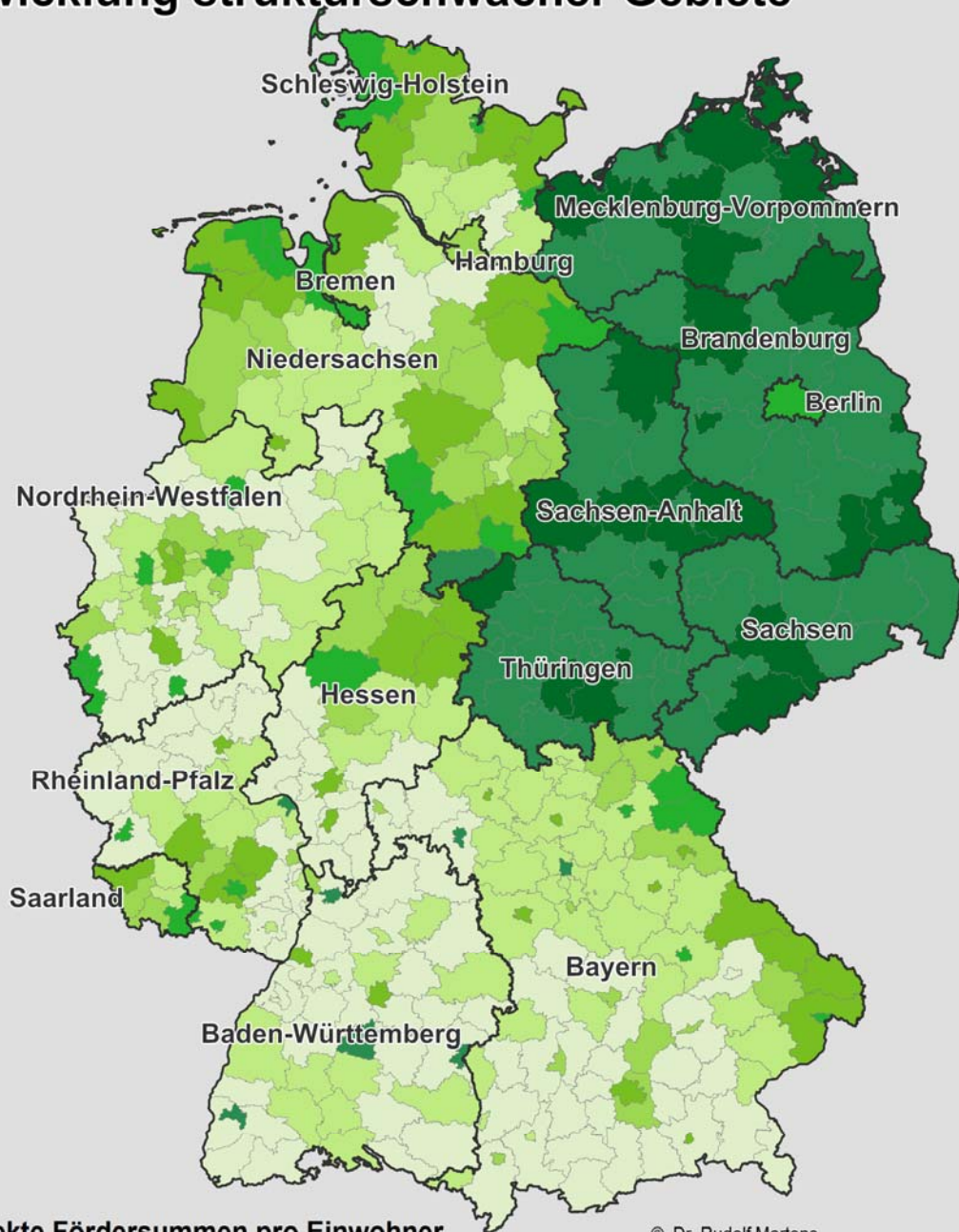


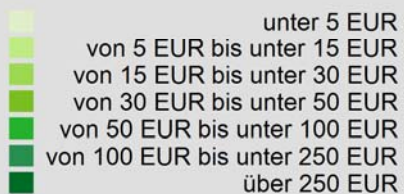
Abbildung 4: Direkte Fördermittel des Bundes – ohne Darlehen und Kreditzusagen (vgl. **Tabelle B**) – in den Ländern pro Einwohner (Balken). Zum Vergleich dient die Kurve, die die Sozialkürzung pro Einwohner in Euro darstellt (vgl. **Abbildung 1**).

In **Karte 3** sind die direkten Fördermittel des Bundes – ohne Darlehen und Kreditzusagen – zur räumlichen Entwicklung für die einzelnen Länder dargestellt. Wegen des mehrjährigen Bezugs vieler Fördermaßnahmen wird eine Durchschnittsbildung mit einem mehrjährigen Zeitbezug zugrunde gelegt (2002-2008). Ziel dieser Mittel ist die Stärkung der unternehmerischen Arbeitsplatzbasis in strukturschwachen Regionen sowie der Ausgleich regionaler Unterschiede in der Wirtschaftskraft. In **Tabelle B** sind die Fördermittel zusätzlich nach Förderarten aufgeschlüsselt. Die Kurve gibt die Kürzungsbeträge pro Einwohner in den einzelnen Ländern an (s. **Karte 1** und **Abbildung 1**). Zwei Trends sind zu erkennen: So sind die Fördermittel in Ostdeutschland flächendeckend um ein Vielfaches höher als in Westdeutschland – Ausnahme Berlin. In Westdeutschland werden die ländlichen Gebiete gefördert, die an Ostdeutschland grenzen, sowie einzelne Küstenregionen und die ostbayerischen Grenzgebiete. Des weiteren fällt das Ruhrgebiet und der Raum Aachen auf. Im Vergleich der Fördermittel mit den Sozialkürzungen in **Abbildung 4** ergeben sich für West- und Ostdeutschland unterschiedliche Verhältnisse: In Westdeutschland übersteigen die Sozialkürzungen in der Länderbetrachtung die Fördermittel des Bundes. In Ostdeutschland – mit Ausnahme Berlins – übersteigen die Fördermittel die Sozialkürzungen in deutlicher Weise. Allerdings erreichen die Sozialkürzungen ca. $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ der Förderhöhen.

Direkte Bundesfördermittel* zur räumlichen Entwicklung strukturschwacher Gebiete



Direkte Fördersummen pro Einwohner
Stadt-/Landkreise Jahresdurchschitte 2002-2008



© Dr. Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Berlin, Sachstand: 31. Juli 2010
Datenquelle: Sonderauswertung Daten
des Bundesamtes für Bauwesen und
Raumordnung, Juli 2010

* ohne Darlehen und Kreditzusagen

T a b e l l e n

Tabelle A: Daten Sozialkürzungen Bundesländer..... 19

Tabelle B: Daten Fördermittel Bundesländer aufgegliedert 20

Tabelle C: Daten Kreise und kreisfreie Städte 21

Tabelle A: Daten Sozialkürzungen Bundesländer. Datenquelle: Daten und Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit und der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ), Sonderauswertung Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung sowie eigene Berechnungen.

Nr.	Länder und Ländergruppen	Einwohner	Kürzungen insgesamt pro Einwohner Jahresdurchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliederung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahresdurchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahresdurchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahresdurchschn. in EUR	Abschaffung Elterngeld im SGB II in EUR	Begrenzung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahresdurchschn. in EUR	Sozialkürzung in Relation zum BIP pro Einwohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Fördermittel Jahresdurchschnitt pro Person 2002-2008 in EUR
1	Schleswig-Holstein	2.835.814	44,14	17,59	2,59	13,44	5,69	1,75	3,08	0,17	25.307	30,68
2	Hamburg	1.762.406	58,10	24,41	2,11	19,01	7,48	2,35	2,74	0,12	48.832	24,16
3	Niedersachsen	7.977.185	42,35	16,94	2,38	13,15	5,54	1,72	2,62	0,16	25.983	29,32
4	Bremen	663.531	75,58	33,89	2,86	24,69	9,98	1,49	2,67	0,19	40.338	66,55
5	Nordrhein-Westfalen	18.012.683	47,84	19,17	2,71	15,30	6,37	1,59	2,70	0,16	29.131	19,00
6	Hessen	6.073.957	36,47	14,33	1,78	11,40	5,25	1,93	1,78	0,10	35.428	16,74
7	Rheinland-Pfalz	4.049.252	31,97	11,47	2,23	9,76	4,63	1,69	2,19	0,12	25.827	18,18
8	Baden-Württemberg	10.744.254	24,16	7,77	2,05	7,37	3,13	2,06	1,78	0,07	33.281	15,88
9	Bayern	12.506.495	21,88	7,16	1,70	6,46	2,88	2,31	1,37	0,06	34.625	19,14
10	Saarland	1.039.883	41,23	16,91	2,30	13,60	5,49	1,19	1,74	0,14	29.135	30,09
11	Berlin	3.410.146	95,68	46,47	2,52	30,10	12,03	2,12	2,44	0,38	24.854	98,22
12	Brandenburg	2.541.755	67,78	31,44	3,63	20,04	7,69	1,97	3,01	0,32	20.920	210,81
13	Mecklenburg-Vorpommern	1.686.718	82,28	38,25	4,20	23,60	9,69	1,66	4,88	0,40	20.621	289,93
14	Sachsen	4.234.987	69,71	30,99	3,61	20,21	8,17	2,10	4,63	0,32	21.900	211,94
15	Sachsen-Anhalt	2.406.758	80,59	39,08	3,91	24,13	9,42	1,47	2,58	0,38	21.447	261,10
16	Thüringen	2.300.180	59,39	25,11	3,88	17,63	7,35	1,87	3,55	0,28	21.109	200,36
	Deutschland	82.246.000	44,56	18,29	2,49	13,72	5,73	1,89	2,44	0,15	29.459	57,11
	West	65.665.457	36,60	14,00	2,23	11,44	4,88	1,88	2,17	0,12	31.330	20,80
	Ost	16.580.543	76,26	35,38	3,53	22,80	9,12	1,92	3,51	0,35	22.052	201,52

* ohne Darlehen und Kreditzusagen

Tabelle B: Daten Fördermittel Bundesländer aufgegliedert. Direkte Fördermittel aufgegliedert (*ohne* Darlehen und Kreditzusagen). Datenquelle: Sonderauswertung Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

Nr.	Länder und Ländergruppen	Einwohner	Direkte Fördermittel Jahresdurchschnitt pro Person 2002-2008 in EUR*	darunter: Städtebauförderung	darunter: GRW gewerbliche Wirtschaft, Fremdenverkehr, Infrastruktur	darunter: GA Hochschulausbau	darunter: Arbeitsmarktpolitische Hilfen	nachrichtlich: Darlehen und Kreditzusagen
1	Schleswig-Holstein	2.835.814	30,68	2,97	15,57	7,39	4,75	330,77
2	Hamburg	1.762.406	24,16	2,82	0,00	14,93	6,42	219,00
3	Niedersachsen	7.977.185	29,32	2,02	12,89	8,67	5,73	263,39
4	Bremen	663.531	66,55	4,51	13,94	34,42	13,67	264,84
5	Nordrhein-Westfalen	18.012.683	19,00	2,79	3,85	8,47	3,89	213,74
6	Hessen	6.073.957	16,74	2,76	3,51	8,23	2,24	170,15
7	Rheinland-Pfalz	4.049.252	18,18	2,69	3,64	9,53	2,33	225,07
8	Baden-Württemberg	10.744.254	15,88	2,64	0,00	12,01	1,23	349,03
9	Bayern	12.506.495	19,14	2,64	2,34	11,20	2,96	251,22
10	Saarland	1.039.883	30,09	3,28	8,56	12,69	5,56	146,66
11	Berlin	3.410.146	98,22	10,35	41,18	9,71	36,97	119,44
12	Brandenburg	2.541.755	210,81	21,99	128,37	8,21	52,23	311,49
13	Mecklenburg-Vorpommern	1.686.718	289,93	23,18	185,67	12,84	68,24	240,68
14	Sachsen	4.234.987	211,94	23,85	118,91	13,41	55,76	152,06
15	Sachsen-Anhalt	2.406.758	261,10	22,78	158,44	12,43	67,45	349,26
16	Thüringen	2.300.180	200,36	22,82	114,30	13,47	49,77	187,31
	Deutschland	82.246.000	57,11	6,23	26,93	10,41	13,55	242,72
	West	65.665.457	20,80	2,67	4,56	10,09	3,48	250,43
	Ost	16.580.543	201,52	20,39	115,99	11,66	53,48	211,98

* ohne Darlehen und Kreditzusagen

Tabelle C: Daten Kreise und kreisfreie Städte. Datenquelle: Daten und Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit und der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ), Sonderauswertung Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung sowie eigene Berechnungen.

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
Schleswig-Holstein												
1	01001	Flensburg, Stadt	74,60	29,26	7,56	22,79	9,74	1,20	4,07	0,21	35.169	59,61
2	01002	Kiel, Landeshauptstadt	77,33	34,00	2,60	25,07	9,61	1,94	4,12	0,21	36.874	82,32
3	01003	Lübeck, Hansestadt	78,70	35,52	3,29	24,49	10,14	1,69	3,57	0,27	29.169	79,51
4	01004	Neumünster, Stadt	77,41	33,80	3,56	22,79	11,44	1,36	4,46	0,25	31.121	21,00
5	01051	Dithmarschen	50,13	20,93	3,22	15,75	6,18	1,17	2,89	0,22	22.738	39,89
6	01053	Herzogtum Lauenburg	38,33	14,80	2,12	11,52	5,14	1,94	2,81	0,19	19.739	5,14
7	01054	Nordfriesland	32,61	11,95	2,21	9,56	3,87	1,45	3,56	0,12	26.293	58,13
8	01055	Ostholstein	39,18	15,60	2,63	11,93	4,32	1,45	3,26	0,20	19.998	30,43
9	01056	Pinneberg	34,52	13,33	1,77	10,58	4,62	2,04	2,18	0,12	28.188	5,85
10	01057	Plön	32,72	12,50	2,47	9,86	3,57	1,57	2,75	0,21	15.918	30,15
11	01058	Rendsburg- Eckernförde	33,15	11,64	2,47	9,72	4,43	1,78	3,11	0,16	21.138	24,35
12	01059	Schleswig-Flensburg	36,08	12,98	3,35	10,99	4,80	1,49	2,46	0,20	18.254	31,48
13	01060	Segeberg	31,27	11,05	1,84	8,94	4,52	2,09	2,83	0,13	23.711	5,62
14	01061	Steinburg	41,13	15,68	2,54	12,17	5,45	1,53	3,76	0,16	26.115	6,04
15	01062	Stormarn	24,52	8,32	1,50	7,01	3,09	2,27	2,32	0,09	28.450	2,34
Bundesland Hamburg												
16	02000	Hamburg, Freie und Hansestadt	58,09	24,41	2,10	19,01	7,48	2,35	2,74	0,12	48.832	24,16
Niedersachsen												
17	03101	Braunschweig, Stadt	53,74	22,64	2,66	17,22	6,91	2,04	2,28	0,15	34.826	27,09
18	03102	Salzgitter, Stadt	57,29	24,70	3,11	18,13	8,27	1,10	1,97	0,15	38.994	14,19

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
19	03103	Wolfsburg, Stadt	37,52	14,34	1,98	11,50	6,03	1,68	1,99	0,05	77.293	6,04
20	03151	Gifhorn	34,64	13,55	2,00	10,80	5,12	1,90	1,28	0,22	15.532	5,81
21	03152	Göttingen	43,82	17,61	2,38	13,84	5,84	1,77	2,38	0,17	26.102	107,73
22	03153	Goslar	51,00	22,78	3,00	16,53	5,44	1,26	1,97	0,23	22.407	39,80
23	03154	Helmstedt	44,75	19,28	2,51	15,35	4,14	1,51	1,96	0,27	16.550	19,19
24	03155	Northeim	43,44	17,53	2,92	13,60	5,92	1,41	2,07	0,21	20.468	31,49
25	03156	Osterode am Harz	49,22	21,23	3,41	15,18	6,44	1,06	1,91	0,16	30.194	73,33
26	03157	Peine	43,62	17,43	3,01	13,71	5,73	1,86	1,87	0,22	19.401	18,56
27	03158	Wolfenbüttel	37,18	15,15	2,31	12,23	4,31	1,54	1,65	0,24	15.641	15,79
28	03241	Region Hannover	55,29	22,81	2,62	17,93	7,04	2,13	2,76	0,16	33.691	37,27
29	03251	Diepholz	30,81	11,41	1,65	9,27	4,10	1,71	2,67	0,13	22.887	6,36
30	03252	Hameln-Pyrmont	49,78	21,18	3,40	15,87	5,34	1,59	2,40	0,20	25.212	50,19
31	03254	Hildesheim	44,47	17,73	3,03	14,01	5,64	1,58	2,48	0,21	21.693	20,75
32	03255	Holzminde	44,89	16,91	3,18	14,89	7,43	1,26	1,23	0,20	22.829	50,44
33	03256	Nienburg (Weser)	38,65	15,53	2,78	12,15	5,17	1,01	2,01	0,18	22.021	12,09
34	03257	Schaumburg	41,71	16,87	2,73	13,08	5,48	1,53	2,02	0,22	19.132	11,45
35	03351	Celle	46,62	19,32	2,17	15,11	6,85	1,42	1,74	0,21	22.172	26,08
36	03352	Cuxhaven	38,33	15,56	2,11	11,79	4,97	1,67	2,23	0,23	16.951	41,10
37	03353	Harburg	25,56	8,81	1,44	7,49	3,46	1,98	2,38	0,15	16.832	1,31
38	03354	Lüchow-Dannenberg	53,28	22,75	3,22	17,43	5,69	1,18	3,01	0,27	19.515	97,75
39	03355	Lüneburg	42,71	17,60	2,05	13,17	5,85	2,13	1,91	0,20	20.872	32,98
40	03356	Osterholz	25,03	9,31	1,42	7,79	2,78	1,57	2,15	0,16	15.977	25,58
41	03357	Rotenburg (Wümme)	31,34	11,45	1,71	8,98	4,24	1,67	3,29	0,13	23.906	4,50
42	03358	Sothau-Fallingbostel	39,33	15,35	2,79	12,11	4,27	1,53	3,28	0,15	25.573	18,89
43	03359	Stade	39,42	15,40	2,09	11,82	5,61	2,06	2,44	0,15	26.350	6,00
44	03360	Uelzen	40,98	17,41	2,20	12,93	5,08	1,25	2,11	0,19	21.639	44,08
45	03361	Verden	34,49	12,95	1,85	10,72	4,74	1,89	2,33	0,14	24.973	2,83

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
46	03401	Delmenhorst, Stadt	73,04	33,47	3,63	22,57	9,73	1,19	2,46	0,34	21.181	15,53
47	03402	Emden, Stadt	58,77	25,20	1,99	18,76	8,73	1,05	3,05	0,13	44.043	86,83
48	03403	Oldenburg (Olden- burg), Stadt	59,92	24,49	2,84	18,84	8,80	2,05	2,90	0,17	34.635	26,69
49	03404	Osnabrück, Stadt	52,42	20,60	3,27	16,54	7,36	1,95	2,69	0,13	40.397	45,71
50	03405	Wilhelmshaven, Stadt	74,23	34,57	3,13	24,14	9,15	1,01	2,21	0,24	30.512	46,29
51	03451	Ammerland	30,48	11,25	1,87	8,45	4,27	1,83	2,80	0,14	21.845	30,89
52	03452	Aurich	43,33	18,24	1,66	13,52	5,49	1,26	3,16	0,25	17.670	35,47
53	03453	Cloppenburg	36,22	11,24	2,54	9,10	5,22	1,71	6,41	0,15	23.687	28,96
54	03454	Emsland	25,70	8,55	1,99	7,20	2,79	1,81	3,36	0,09	29.750	21,06
55	03455	Friesland	36,71	14,85	2,13	10,99	4,99	1,34	2,42	0,20	18.713	56,28
56	03456	Grafschaft Bentheim	26,73	9,60	1,12	7,74	3,48	1,73	3,05	0,12	22.283	42,84
57	03457	Leer	38,53	15,13	2,23	11,37	5,00	1,33	3,47	0,18	21.136	36,04
58	03458	Oldenburg	31,25	11,92	2,21	9,02	3,52	1,69	2,90	0,17	18.396	9,32
59	03459	Osnabrück	29,71	9,76	2,40	8,23	4,12	1,89	3,31	0,13	22.310	6,09
60	03460	Vechta	26,29	8,18	1,71	6,72	4,34	2,02	3,33	0,09	30.848	6,21
61	03461	Wesermarsch	44,89	18,80	2,16	13,84	5,99	1,16	2,94	0,17	25.949	56,44
62	03462	Wittmund	39,38	16,40	2,30	11,50	5,13	1,27	2,77	0,21	18.511	51,08
		Bundesland Bremen										
63	04011	Bremen, Stadt	70,49	30,69	2,79	23,40	9,36	1,59	2,66	0,17	42.108	64,31
64	04012	Bremerhaven, Stadt	99,90	49,17	3,26	30,84	12,95	1,00	2,68	0,31	31.951	77,32
		Nordrhein-Westfalen										
65	05111	Düsseldorf, Stadt	58,34	23,82	2,25	19,33	7,10	2,00	3,82	0,09	68.272	25,92
66	05112	Duisburg, Stadt	77,58	34,22	3,69	25,35	10,59	1,14	2,58	0,27	28.782	57,10
67	05113	Essen, Stadt	73,27	32,65	2,69	24,82	9,60	1,47	2,04	0,20	35.989	36,51
68	05114	Krefeld, Stadt	62,86	27,02	3,23	20,91	7,69	1,32	2,69	0,19	32.562	12,77
69	05116	Mönchengladbach, Stadt	73,62	32,86	3,23	24,04	10,03	1,17	2,30	0,28	25.847	4,44

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
70	05117	Mülheim an der Ruhr, Stadt	51,96	21,78	2,85	16,75	7,06	1,66	1,87	0,16	32.686	8,59
71	05119	Oberhausen, Stadt	65,01	28,44	3,48	21,66	8,19	1,07	2,16	0,31	21.185	13,65
72	05120	Remscheid, Stadt	51,59	20,79	2,89	16,81	7,06	1,40	2,65	0,17	30.427	10,44
73	05122	Solingen, Stadt	48,16	18,93	3,54	15,82	6,27	1,44	2,16	0,20	24.304	12,40
74	05124	Wuppertal, Stadt	71,32	30,37	3,67	23,73	9,82	1,37	2,35	0,25	28.467	18,18
75	05154	Kleve	28,20	9,56	2,78	8,41	2,88	1,53	3,05	0,12	23.113	4,21
76	05158	Mettmann	37,52	14,35	2,59	12,16	4,69	1,72	1,99	0,13	28.676	4,28
77	05162	Neuss	34,48	12,76	2,15	10,63	4,82	1,75	2,36	0,10	32.969	5,45
78	05166	Viersen	34,39	12,32	2,90	10,67	4,84	1,51	2,16	0,16	22.065	5,28
79	05170	Wesel	39,79	15,83	2,25	12,68	5,28	1,37	2,39	0,20	19.557	7,06
80	05314	Bonn, Stadt	43,89	16,34	1,59	13,60	6,97	2,26	3,13	0,11	41.526	75,69
81	05315	Köln, Stadt	62,15	26,12	2,47	20,85	7,68	2,42	2,61	0,14	44.464	40,25
82	05316	Leverkusen, Stadt	47,02	19,12	2,80	15,09	6,09	1,71	2,20	0,12	39.738	7,62
83	05334	Aachen, Städteregion	48,12	19,29	2,39	15,55	6,51	1,59	2,79	0,18	26.710	51,06
84	05358	Düren	40,98	16,03	2,49	13,40	5,31	1,38	2,37	0,18	22.673	4,58
85	05362	Erftkreis	39,58	15,61	1,78	12,70	5,80	1,67	2,02	0,15	27.075	3,12
86	05366	Euskirchen	32,16	10,98	1,97	9,77	4,63	1,52	3,29	0,14	22.679	1,93
87	05370	Heinsberg	37,92	14,05	2,51	11,54	5,26	1,39	3,17	0,21	17.718	25,32
88	05374	Oberbergischer Kreis	32,96	10,85	3,35	9,95	4,28	1,44	3,10	0,12	26.755	13,93
89	05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	31,39	12,11	1,77	10,16	3,55	1,80	2,00	0,15	20.437	3,05
90	05382	Rhein-Sieg-Kreis	33,37	11,95	2,00	10,39	4,49	1,84	2,71	0,17	19.729	3,41
91	05512	Bottrop, Stadt	50,66	20,35	2,37	16,61	7,49	1,34	2,50	0,31	16.480	30,82
92	05513	Gelsenkirchen, Stadt	91,32	41,89	3,56	29,60	12,25	0,92	3,10	0,35	26.403	36,99
93	05515	Münster, Stadt	39,29	13,87	1,66	11,68	6,19	2,51	3,37	0,09	44.938	51,63
94	05554	Borken	27,89	9,22	1,81	8,04	4,10	1,87	2,85	0,11	25.746	3,02
95	05558	Coesfeld	23,71	7,07	2,17	6,10	2,71	2,02	3,63	0,11	20.970	2,35

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
96	05562	Recklinghausen	57,32	24,98	3,23	18,79	7,02	1,28	2,02	0,29	19.982	23,11
97	05566	Steinfurt	28,86	9,26	1,86	7,89	4,38	1,83	3,63	0,12	23.247	5,28
98	05570	Warendorf	31,30	10,70	2,19	9,46	4,57	1,72	2,65	0,13	24.512	4,60
99	05711	Bielefeld, Stadt	59,63	24,17	3,40	18,72	8,04	1,90	3,40	0,19	31.114	14,27
100	05754	Gütersloh	29,10	9,14	2,68	7,81	4,03	1,91	3,52	0,09	32.809	4,52
101	05758	Herford	37,19	13,86	2,41	11,19	5,64	1,53	2,56	0,13	27.738	2,63
102	05762	Höxter	31,58	10,74	3,10	9,26	4,04	1,55	2,90	0,15	21.102	8,33
103	05766	Lippe	45,57	17,33	3,38	13,53	6,46	1,64	3,24	0,19	24.352	12,60
104	05770	Minden-Lübbecke	39,47	14,15	3,13	11,46	5,63	1,62	3,48	0,14	27.710	2,86
105	05774	Paderborn	40,27	14,78	2,37	12,02	5,72	1,87	3,51	0,15	26.139	14,27
106	05911	Bochum, Stadt	53,49	22,12	2,90	17,88	6,98	1,45	2,18	0,17	30.942	24,63
107	05913	Dortmund, Stadt	73,66	32,51	3,00	24,61	9,47	1,42	2,65	0,24	30.311	53,12
108	05914	Hagen, Stadt	64,54	27,36	4,26	20,57	9,27	1,07	2,02	0,22	29.999	25,21
109	05915	Hamm, Stadt	63,56	26,43	4,26	19,71	7,67	1,31	4,16	0,29	22.228	22,82
110	05916	Herne, Stadt	67,39	29,02	3,82	22,05	8,04	1,05	3,42	0,36	18.536	12,04
111	05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	40,35	15,92	3,00	12,83	5,01	1,42	2,16	0,17	23.726	7,61
112	05958	Hochsauerlandkreis	30,83	10,91	2,69	9,50	3,91	1,49	2,34	0,12	26.793	10,39
113	05962	Märkischer Kreis	41,27	14,81	3,64	13,28	5,75	1,18	2,62	0,14	28.504	4,16
114	05966	Olpe	24,61	7,35	2,94	7,66	3,41	1,35	1,90	0,08	30.712	3,51
115	05970	Siegen-Wittgenstein	32,49	11,22	2,74	10,60	4,48	1,23	2,22	0,10	32.136	12,04
116	05974	Soest	36,60	13,30	2,39	11,01	5,11	1,61	3,18	0,15	24.442	4,01
117	05978	Unna	49,39	19,90	3,22	15,76	6,46	1,33	2,73	0,23	21.595	19,06
		Hessen										
118	06411	Darmstadt, Stadt	46,49	17,96	1,84	14,12	8,09	2,41	2,07	0,09	52.840	35,11
119	06412	Frankfurt am Main, Stadt	54,71	22,30	2,07	17,53	8,23	2,39	2,19	0,07	77.762	45,73
120	06413	Offenbach am Main, Stadt	77,55	35,42	2,39	22,84	13,04	1,45	2,40	0,21	37.262	7,29

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
121	06414	Wiesbaden, Landes- hauptstadt	54,50	22,80	2,32	16,73	8,49	2,20	1,96	0,11	49.060	4,75
122	06431	Bergstraße	30,81	12,09	1,69	10,04	3,59	1,85	1,54	0,13	23.792	3,06
123	06432	Darmstadt-Dieburg	26,49	9,75	1,13	8,32	3,84	2,15	1,29	0,13	20.585	3,04
124	06433	Groß-Gerau	37,58	14,02	1,94	11,19	6,39	1,90	2,15	0,10	35.882	4,54
125	06434	Hochtaunuskreis	20,08	6,81	0,93	5,80	2,89	2,18	1,48	0,05	37.178	2,97
126	06435	Main-Kinzig-Kreis	28,63	10,13	1,52	9,04	4,12	1,92	1,90	0,11	27.016	4,45
127	06436	Main-Taunus-Kreis	19,19	6,59	0,86	5,97	2,52	2,48	0,78	0,05	38.675	4,84
128	06437	Odenwaldkreis	31,60	11,47	1,81	10,11	4,88	1,62	1,71	0,14	22.294	1,10
129	06438	Offenbach	32,76	12,62	1,20	10,15	5,04	1,96	1,78	0,10	32.494	4,90
130	06439	Rheingau-Taunus- Kreis	21,03	7,66	1,07	6,62	2,79	2,09	0,81	0,10	20.132	4,49
131	06440	Wetteraukreis	28,08	10,23	1,79	8,44	3,70	2,07	1,86	0,12	24.106	5,18
132	06531	Gießen	40,62	16,58	1,74	13,20	5,70	1,85	1,57	0,14	29.349	20,35
133	06532	Lahn-Dill-Kreis	33,51	13,05	2,11	10,95	4,42	1,54	1,45	0,11	29.474	3,38
134	06533	Limburg-Weilburg	36,86	14,51	2,01	11,08	5,50	1,83	1,91	0,16	22.600	3,90
135	06534	Marburg-Biedenkopf	30,31	10,98	1,84	9,69	4,56	1,70	1,55	0,10	29.146	55,51
136	06535	Vogelsbergkreis	28,61	10,97	2,09	9,08	3,27	1,60	1,60	0,14	21.144	10,86
137	06611	Kassel, Stadt	72,23	33,07	2,52	22,74	9,44	1,49	2,97	0,16	44.256	29,02
138	06631	Fulda	27,47	9,33	2,06	8,18	3,63	1,99	2,29	0,09	31.674	7,54
139	06632	Hersfeld-Rotenburg	31,73	11,99	1,63	10,20	4,30	1,58	2,03	0,11	28.681	30,10
140	06633	Kassel	27,22	10,28	1,81	8,50	3,52	1,58	1,53	0,13	21.617	28,29
141	06634	Schwalm-Eder-Kreis	29,26	11,71	1,83	9,29	3,50	1,59	1,35	0,11	25.721	35,93
142	06635	Waldeck-Frankenberg	30,98	11,52	2,68	9,28	3,87	1,45	2,17	0,11	28.558	16,19
143	06636	Werra-Meißner-Kreis	42,92	17,94	2,51	13,76	5,72	1,31	1,68	0,19	23.073	43,84
Rheinland-Pfalz												
144	07111	Koblenz, Stadt	53,48	20,39	2,57	16,16	8,23	1,91	4,22	0,10	54.168	34,57
145	07131	Ahrweiler	24,06	7,69	1,36	6,71	3,14	1,43	3,73	0,13	18.289	0,98

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
146	07132	Altenkirchen (Westerwald)	32,48	10,97	3,06	10,32	4,01	1,34	2,78	0,15	21.026	2,03
147	07133	Bad Kreuznach	37,98	14,33	2,35	11,69	5,79	1,72	2,11	0,16	23.303	8,74
148	07134	Birkenfeld	38,96	15,51	2,45	12,28	5,45	1,24	2,02	0,18	21.478	45,62
149	07135	Cochem-Zell	21,05	7,13	1,64	6,02	2,23	1,72	2,32	0,10	21.252	2,82
150	07137	Mayen-Koblenz	33,17	11,92	2,33	9,81	4,65	1,68	2,79	0,14	23.662	2,85
151	07138	Neuwied	37,11	13,26	2,48	10,95	5,25	1,49	3,68	0,15	24.661	1,74
152	07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	25,76	9,55	1,85	7,31	3,54	1,71	1,79	0,11	24.097	8,82
153	07141	Rhein-Lahn-Kreis	28,11	9,63	1,82	8,30	4,45	1,83	2,08	0,15	19.255	5,01
154	07143	Westerwaldkreis	27,54	9,15	2,60	8,17	3,69	1,68	2,24	0,11	25.125	3,18
155	07211	Trier, Stadt	37,37	13,99	1,90	11,32	5,99	1,45	2,72	0,10	37.191	62,96
156	07231	Bernkastel-Wittlich	20,11	6,92	1,55	5,70	2,88	1,64	1,42	0,08	24.211	5,14
157	07232	Bitburg-Prüm	15,54	4,34	1,42	4,28	2,35	1,48	1,68	0,07	22.237	4,09
158	07233	Daun	26,37	8,92	1,48	7,76	4,74	1,37	2,10	0,12	21.249	1,80
159	07235	Trier-Saarburg	15,76	4,52	1,47	4,26	2,50	1,71	1,31	0,10	16.383	1,91
160	07311	Frankenthal (Pfalz), Stadt	40,42	14,15	2,17	13,86	6,90	1,44	1,91	0,14	28.125	0,75
161	07312	Kaiserslautern, Stadt	61,04	25,14	3,32	20,12	8,39	1,50	2,57	0,17	35.631	60,27
162	07313	Landau in der Pfalz, Stadt	28,15	7,62	1,91	9,47	4,27	2,21	2,67	0,08	35.457	11,59
163	07314	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	50,15	14,56	3,14	18,71	9,40	1,42	2,93	0,08	60.582	7,08
164	07315	Mainz, Stadt	37,15	14,27	1,69	11,64	5,90	2,22	1,43	0,09	40.385	136,13
165	07316	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	31,77	8,57	2,78	11,87	4,90	1,41	2,24	0,13	23.591	4,44
166	07317	Pirmasens, Stadt	77,27	33,50	4,53	24,42	10,18	1,11	3,52	0,24	31.913	55,73
167	07318	Speyer, Stadt	40,77	14,55	2,53	13,15	6,13	1,87	2,54	0,12	34.579	2,82
168	07319	Worms, Stadt	49,35	19,27	3,20	15,94	6,58	1,78	2,57	0,18	27.242	15,14
169	07320	Zweibrücken, Stadt	41,95	17,08	3,48	14,03	4,27	1,33	1,75	0,12	35.904	58,50

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
170	07331	Alzey-Worms	24,62	8,64	1,95	7,33	3,19	2,00	1,51	0,13	19.444	3,17
171	07332	Bad Dürkheim	22,26	8,70	1,76	6,25	2,96	1,53	1,06	0,13	17.489	2,97
172	07333	Donnersbergkreis	33,09	11,26	2,58	9,77	5,82	1,46	2,21	0,16	20.662	30,02
173	07334	Germersheim	26,52	8,45	2,64	8,00	3,75	1,92	1,75	0,09	28.533	3,87
174	07335	Kaiserslautern	28,26	9,27	2,53	8,28	4,06	1,64	2,48	0,19	15.096	37,72
175	07336	Kusel	34,05	11,42	3,65	10,50	5,06	1,45	1,96	0,23	14.994	23,23
176	07337	Südliche Weinstraße	20,64	7,36	1,68	5,84	2,40	1,93	1,44	0,11	18.421	2,19
177	07338	Rhein-Pfalz-Kreis	28,00	14,39	1,55	5,69	2,87	1,71	1,78	0,21	13.181	0,83
178	07339	Mainz-Bingen	24,08	8,15	1,96	7,19	3,32	2,33	1,11	0,11	22.713	5,85
179	07340	Südwestpfalz	21,94	7,34	2,10	6,55	2,97	1,57	1,41	0,17	13.001	14,74
Baden-Württemberg												
180	08111	Stuttgart, Stadt	35,57	12,91	2,17	11,78	4,50	2,34	1,88	0,06	60.069	33,47
181	08115	Böblingen	21,87	6,60	2,26	6,25	3,05	2,24	1,47	0,05	42.152	4,98
182	08116	Esslingen	22,85	7,04	2,10	6,94	3,10	2,23	1,44	0,07	31.276	3,54
183	08117	Göppingen	24,87	7,72	3,13	7,58	3,18	1,87	1,40	0,10	25.546	4,46
184	08118	Ludwigsburg	20,89	6,18	2,07	6,10	2,75	2,32	1,48	0,07	31.196	5,99
185	08119	Rems-Murr-Kreis	23,46	7,57	2,40	7,25	2,83	1,97	1,44	0,09	26.770	2,46
186	08121	Heilbronn, Stadt	38,64	13,33	2,71	12,34	5,95	1,57	2,74	0,09	43.830	14,83
187	08125	Heilbronn	20,14	6,20	1,89	6,18	2,46	1,89	1,53	0,06	31.540	1,34
188	08126	Hohenlohekreis	18,00	4,68	2,75	4,71	1,64	2,35	1,86	0,06	32.474	10,36
189	08127	Schwäbisch Hall	22,03	6,69	1,91	6,27	2,66	2,07	2,42	0,07	31.432	3,29
190	08128	Main-Tauber-Kreis	19,23	5,93	1,38	5,35	2,45	2,15	1,95	0,06	29.880	4,11
191	08135	Heidenheim	22,42	7,67	1,65	7,21	2,79	1,70	1,39	0,08	28.905	3,67
192	08136	Ostalbkreis	22,13	6,53	2,41	6,51	2,82	2,08	1,78	0,07	30.542	9,28
193	08211	Baden-Baden, Stadt	31,00	11,97	1,82	10,11	3,42	1,66	2,03	0,07	42.716	1,04
194	08212	Karlsruhe, Stadt	37,02	13,91	2,19	12,14	4,63	2,44	1,70	0,08	47.885	32,76
195	08215	Karlsruhe	18,04	5,37	1,62	5,35	2,24	2,26	1,21	0,06	28.893	3,50

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
196	08216	Rastatt	21,05	6,11	2,40	6,39	2,92	1,85	1,39	0,06	33.851	3,75
197	08221	Heidelberg, Stadt	31,01	10,08	2,02	9,43	3,83	2,36	3,29	0,07	43.470	189,16
198	08222	Mannheim, Stadt	48,36	18,81	2,29	15,61	6,72	1,60	3,32	0,10	50.055	25,45
199	08225	Neckar-Odenwald- Kreis	19,65	6,10	1,84	5,66	2,71	1,60	1,73	0,07	27.243	1,88
200	08226	Rhein-Neckar-Kreis	22,09	7,20	1,72	7,01	2,69	2,04	1,44	0,09	25.902	4,12
201	08231	Pforzheim, Stadt	49,85	17,10	5,00	16,22	7,27	1,46	2,80	0,14	35.377	5,86
202	08235	Calw	17,50	4,86	1,66	5,40	2,20	1,70	1,67	0,08	22.075	3,07
203	08236	Enzkreis	14,76	3,83	1,61	4,18	1,66	1,99	1,50	0,06	23.618	3,07
204	08237	Freudenstadt	17,83	5,12	1,80	5,23	1,96	1,84	1,88	0,06	30.261	1,67
205	08311	Freiburg im Breisgau, Stadt	43,18	14,83	2,08	13,20	6,19	2,41	4,46	0,12	36.750	123,68
206	08315	Breisgau- Hochschwarzwald	19,20	6,08	1,41	5,66	2,45	2,07	1,53	0,09	21.827	2,95
207	08316	Emmendingen	20,53	6,26	1,86	5,44	2,44	2,16	2,36	0,09	22.217	1,57
208	08317	Ortenaukreis	23,05	7,03	1,90	6,85	3,07	2,00	2,20	0,07	32.099	5,39
209	08325	Rottweil	18,75	4,90	2,87	5,46	2,32	1,98	1,22	0,06	30.870	5,33
210	08326	Schwarzwald-Baar- Kreis	23,64	7,18	2,80	7,31	3,55	1,83	0,96	0,08	30.004	7,75
211	08327	Tuttlingen	20,36	5,55	2,68	5,84	2,98	1,97	1,33	0,06	34.239	9,38
212	08335	Konstanz	24,95	8,24	1,61	7,73	3,73	1,85	1,79	0,09	28.808	12,69
213	08336	Lörrach	24,29	8,61	1,69	7,85	3,01	1,78	1,35	0,09	26.999	2,79
214	08337	Waldshut	21,50	6,93	1,93	6,64	3,04	1,63	1,33	0,09	25.026	1,41
215	08415	Reutlingen	21,97	6,68	2,32	6,70	2,80	2,02	1,46	0,07	29.642	3,67
216	08416	Tübingen	20,90	6,25	1,57	5,82	2,55	2,16	2,55	0,08	24.869	109,29
217	08417	Zollernalbkreis	22,25	7,20	2,63	7,11	2,31	1,64	1,36	0,08	28.276	5,24
218	08421	Ulm, Stadt	29,12	9,27	2,29	8,80	4,11	2,36	2,28	0,05	58.309	113,20
219	08425	Alb-Donau-Kreis	14,54	4,09	1,44	3,95	1,70	2,45	0,91	0,06	25.491	4,00
220	08426	Biberach	13,59	3,29	1,23	3,34	1,73	2,57	1,44	0,04	35.243	5,40

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
221	08435	Bodenseekreis	15,88	4,66	1,27	4,43	1,68	2,11	1,72	0,05	35.019	2,17
222	08436	Ravensburg	18,93	5,43	1,34	5,24	2,32	2,38	2,23	0,06	32.167	4,93
223	08437	Sigmaringen	20,46	6,29	1,78	6,15	2,76	1,81	1,66	0,07	28.099	4,12
Bayern												
224	09161	Ingolstadt, Stadt	26,75	8,86	1,70	8,01	4,33	2,25	1,61	0,04	66.193	20,71
225	09162	München, Landeshauptstadt	29,59	10,12	1,86	9,53	4,22	2,98	0,88	0,05	56.272	35,98
226	09163	Rosenheim, Stadt	34,88	11,19	2,36	10,28	4,92	2,27	3,86	0,09	40.227	36,44
227	09171	Altötting	20,54	6,68	1,78	5,95	2,63	2,09	1,42	0,05	42.041	5,26
228	09172	Berchtesgadener Land	16,75	4,80	1,46	4,44	1,97	1,97	2,11	0,07	25.434	1,72
229	09173	Bad Tölz- Wolftratshausen	15,54	4,56	1,31	4,47	1,94	2,34	0,92	0,06	26.958	1,91
230	09174	Dachau	13,73	3,18	1,18	3,22	1,89	2,85	1,41	0,06	21.420	1,54
231	09175	Ebersberg	12,10	2,96	0,86	3,07	1,30	2,73	1,18	0,05	23.962	2,52
232	09176	Eichstätt	8,36	1,77	0,74	1,82	0,87	2,64	0,53	0,04	20.541	2,89
233	09177	Erding	12,36	3,47	0,69	3,24	1,58	2,75	0,63	0,05	22.962	0,75
234	09178	Freising	10,71	2,21	0,59	2,16	0,91	2,94	1,90	0,02	44.024	27,05
235	09179	Fürstenfeldbruck	16,88	4,91	1,29	4,64	2,30	2,49	1,25	0,09	19.245	2,13
236	09180	Garmisch- Partenkirchen	16,40	4,42	1,10	4,57	2,12	2,01	2,18	0,07	23.479	2,72
237	09181	Landsberg a. Lech	11,69	3,13	0,88	2,96	1,14	2,48	1,09	0,05	25.353	2,58
238	09182	Miesbach	11,47	3,17	0,67	3,00	1,51	2,39	0,72	0,04	28.430	1,48
239	09183	Mühldorf a. Inn	21,77	7,62	1,43	7,09	2,91	2,21	0,51	0,07	29.516	4,35
240	09184	München	11,62	2,98	0,76	3,14	1,59	2,79	0,37	0,01	84.040	18,27
241	09185	Neuburg- Schrobenhausen	13,26	3,43	1,21	3,39	1,58	2,47	1,19	0,05	28.447	7,84
242	09186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	11,06	2,74	0,83	2,69	1,11	2,42	1,27	0,04	27.143	2,89
243	09187	Rosenheim	14,26	4,11	1,03	3,90	1,81	2,35	1,06	0,05	27.065	2,90
244	09188	Starnberg	11,32	3,23	0,78	3,10	1,14	2,36	0,71	0,03	38.056	1,63

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
245	09189	Traunstein	16,90	5,19	1,08	4,85	2,47	2,36	0,96	0,06	28.783	2,21
246	09190	Weilheim-Schongau	13,02	3,68	0,72	3,65	1,76	2,46	0,75	0,04	29.168	3,11
247	09261	Landshut, Stadt	32,12	11,28	2,25	9,51	3,79	1,99	3,31	0,07	48.350	20,13
248	09262	Passau, Stadt	33,70	12,18	2,03	11,18	4,33	1,59	2,39	0,06	56.065	54,60
249	09263	Straubing, Stadt	34,16	7,39	2,93	13,02	5,66	1,68	3,48	0,08	45.064	3,53
250	09271	Deggendorf	23,14	7,44	2,13	6,93	3,22	2,08	1,34	0,08	29.960	18,42
251	09272	Freyung-Grafenau	18,15	4,81	2,92	4,87	1,75	1,90	1,89	0,09	20.663	39,90
252	09273	Kelheim	14,20	3,68	1,45	3,59	1,56	2,45	1,48	0,06	24.112	9,22
253	09274	Landshut	12,38	3,33	0,84	3,10	1,33	2,75	1,02	0,05	26.623	3,18
254	09275	Passau	19,68	6,03	2,13	5,68	2,64	2,12	1,08	0,09	22.636	39,32
255	09276	Regen	18,81	5,77	2,02	5,47	2,08	2,09	1,39	0,08	23.908	49,19
256	09277	Rottal-Inn	16,79	4,88	1,31	4,69	2,12	2,16	1,63	0,07	25.419	5,85
257	09278	Straubing-Bogen	17,57	7,40	1,34	4,11	1,95	2,20	0,58	0,09	20.635	4,13
258	09279	Dingolfing-Landau	16,32	4,19	1,51	4,34	1,58	2,44	2,27	0,04	46.166	7,12
259	09361	Amberg, Stadt	35,79	8,40	3,68	13,70	5,39	1,48	3,13	0,08	42.876	39,70
260	09362	Regensburg, Stadt	41,53	14,47	2,01	12,71	5,93	2,46	3,95	0,06	70.496	82,70
261	09363	Weiden i.d.OPf., Stadt	43,55	10,30	4,52	17,10	7,67	1,64	2,32	0,09	48.036	39,66
262	09371	Amberg-Sulzbach	21,13	8,45	1,91	5,22	2,17	2,20	1,18	0,10	20.207	11,03
263	09372	Cham	14,04	4,03	1,11	3,77	1,56	2,34	1,23	0,05	27.869	39,08
264	09373	Neumarkt i.d.OPf.	12,55	3,31	1,09	3,23	1,38	2,43	1,10	0,05	27.826	9,38
265	09374	Neustadt a.d.Waldnaab	23,58	10,60	2,07	5,44	2,16	1,87	1,44	0,11	20.812	29,87
266	09375	Regensburg	14,65	4,09	1,30	3,90	1,67	2,48	1,21	0,08	19.033	9,80
267	09376	Schwandorf	18,35	5,95	1,62	5,26	2,23	1,96	1,33	0,07	27.078	13,48
268	09377	Tirschenreuth	25,24	10,83	1,84	7,14	2,75	1,82	0,86	0,11	22.581	58,17
269	09461	Bamberg, Stadt	34,75	12,81	2,17	10,66	4,32	2,18	2,61	0,06	54.963	33,75
270	09462	Bayreuth, Stadt	43,51	16,55	3,23	12,97	5,38	1,74	3,65	0,09	48.448	57,73
271	09463	Coburg, Stadt	45,89	20,00	2,49	14,65	5,66	1,69	1,40	0,08	56.517	9,01

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
272	09464	Hof, Stadt	59,09	25,28	4,01	18,35	7,69	1,08	2,69	0,17	35.777	63,08
273	09471	Bamberg	14,48	4,15	1,45	3,83	1,79	2,40	0,85	0,07	19.553	5,24
274	09472	Bayreuth	17,31	5,51	2,03	4,95	1,65	2,14	1,03	0,10	18.155	9,80
275	09473	Coburg	24,37	7,70	2,71	6,52	3,70	1,84	1,90	0,10	23.491	7,63
276	09474	Forchheim	17,44	5,02	1,75	4,73	2,16	2,40	1,38	0,09	19.074	6,12
277	09475	Hof	25,66	9,37	2,59	7,84	3,13	1,42	1,31	0,10	24.504	21,32
278	09476	Kronach	22,09	7,51	2,65	6,68	2,56	1,59	1,10	0,07	29.786	23,07
279	09477	Kulmbach	28,33	10,01	2,64	8,26	4,33	1,80	1,29	0,11	26.841	16,14
280	09478	Lichtenfels	26,05	9,27	2,37	7,70	2,99	2,16	1,55	0,09	29.383	6,25
281	09479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	33,25	10,45	4,13	11,69	3,67	1,29	2,03	0,13	26.079	64,12
282	09561	Ansbach, Stadt	36,54	12,75	2,77	10,26	7,38	2,32	1,06	0,08	47.609	45,84
283	09562	Erlangen, Stadt	24,25	8,12	1,23	7,01	4,05	2,44	1,41	0,04	56.866	165,60
284	09563	Fürth, Stadt	44,37	16,89	3,60	14,12	6,06	2,00	1,71	0,11	40.201	13,45
285	09564	Nürnberg, Stadt	52,27	20,46	2,84	16,80	7,45	1,87	2,84	0,12	45.133	9,61
286	09565	Schwabach, Stadt	29,70	10,11	2,03	8,82	4,08	2,18	2,47	0,09	31.718	21,88
287	09571	Ansbach	13,32	3,97	1,22	3,60	1,69	2,07	0,77	0,05	24.762	7,30
288	09572	Erlangen-Höchstadt	11,35	2,83	1,11	2,78	1,40	2,39	0,85	0,04	26.350	7,31
289	09573	Fürth	17,13	4,95	2,06	4,66	2,07	2,26	1,11	0,09	18.764	7,98
290	09574	Nürnberger Land	14,97	4,32	1,62	3,96	1,87	2,30	0,88	0,06	24.559	5,32
291	09575	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	16,71	4,74	2,18	4,41	2,45	2,26	0,67	0,08	22.214	6,18
292	09576	Roth	13,26	3,72	1,48	3,63	1,24	2,31	0,87	0,06	21.679	8,86
293	09577	Weißenburg- Gunzenhausen	21,27	6,80	1,84	6,33	3,21	1,96	1,12	0,09	23.975	3,52
294	09661	Aschaffenburg, Stadt	40,16	14,84	2,38	12,78	5,08	2,22	2,86	0,07	58.749	22,05
295	09662	Schweinfurt, Stadt	54,61	23,04	3,45	17,54	7,32	1,21	2,05	0,07	75.180	30,97
296	09663	Würzburg, Stadt	33,57	11,83	1,83	10,26	4,72	1,91	3,03	0,08	41.608	247,11

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
297	09671	Aschaffenburg	14,52	4,01	1,36	3,98	2,20	2,27	0,70	0,06	25.015	3,01
298	09672	Bad Kissingen	23,18	7,28	2,31	6,51	2,82	1,74	2,52	0,10	24.159	9,09
299	09673	Rhön-Grabfeld	19,30	6,14	1,80	5,24	2,15	2,16	1,81	0,07	26.252	9,31
300	09674	Haßberge	17,45	5,32	1,68	5,17	2,30	2,07	0,90	0,07	24.452	10,30
301	09675	Kitzingen	19,77	5,88	2,01	5,16	3,16	1,98	1,60	0,08	26.068	9,43
302	09676	Miltenberg	19,35	5,88	1,70	5,44	2,80	2,00	1,53	0,07	27.228	4,77
303	09677	Main-Spessart	13,81	4,07	1,43	3,89	1,61	2,23	0,57	0,05	29.172	4,42
304	09678	Schweinfurt	15,94	4,66	1,36	4,20	2,34	2,31	1,08	0,10	16.374	9,93
305	09679	Würzburg	14,06	3,89	1,33	3,72	1,62	2,51	0,99	0,07	21.107	3,96
306	09761	Augsburg, Stadt	42,42	16,53	2,94	14,05	5,30	1,88	1,72	0,10	43.354	26,96
307	09762	Kaufbeuren, Stadt	37,58	13,82	3,07	12,29	4,29	1,79	2,32	0,12	30.481	5,46
308	09763	Kempten (Allgäu), Stadt	28,16	9,06	2,06	8,22	3,24	2,12	3,46	0,07	43.267	16,87
309	09764	Memmingen, Stadt	25,67	7,33	3,33	7,70	3,51	1,99	1,82	0,05	48.628	5,33
310	09771	Aichach-Friedberg	11,55	2,79	0,79	3,03	1,21	2,73	1,00	0,05	22.453	3,98
311	09772	Augsburg	14,89	4,05	1,44	4,07	1,93	2,29	1,11	0,06	24.678	3,92
312	09773	Dillingen a.d. Donau	15,93	4,56	1,26	4,65	2,21	2,10	1,15	0,06	25.959	5,06
313	09774	Günzburg	15,34	4,12	1,49	4,15	2,32	2,17	1,09	0,04	34.616	3,26
314	09775	Neu-Ulm	18,99	5,15	1,94	5,59	2,82	2,35	1,15	0,06	29.887	9,19
315	09776	Lindau (Bodensee)	16,01	4,40	1,75	4,58	1,89	1,99	1,41	0,06	25.058	6,31
316	09777	Ostallgäu	12,71	3,22	1,17	3,09	1,48	2,44	1,32	0,05	25.909	1,39
317	09778	Unterallgäu	10,45	2,51	1,01	2,61	1,04	2,48	0,81	0,04	25.810	1,92
318	09779	Donau-Ries	12,11	3,02	0,90	3,01	1,42	2,61	1,14	0,03	35.431	4,88
319	09780	Oberallgäu	13,31	3,68	1,18	3,60	1,41	2,29	1,14	0,05	24.383	2,04
Saarland												
320	10041	Stadtverband Saarbrücken	61,03	27,05	2,50	20,68	7,99	1,16	1,65	0,17	36.362	26,75
321	10042	Merzig-Wadern	26,13	9,63	2,09	7,94	3,84	1,23	1,40	0,13	20.668	39,66

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
322	10043	Neunkirchen	41,05	16,17	2,70	13,26	5,45	1,11	2,36	0,20	20.459	8,10
323	10044	Saarlouis	31,91	12,48	1,68	10,52	4,66	1,12	1,45	0,11	29.851	18,32
324	10045	Saarpfalz-Kreis	30,19	10,49	2,80	9,53	3,84	1,24	2,28	0,10	31.160	81,25
325	10046	St. Wendel	25,84	9,83	2,06	8,40	2,86	1,48	1,22	0,12	20.830	7,24
Bundesland Berlin												
326	11000	Berlin	95,66	46,47	2,50	30,10	12,03	2,12	2,44	0,38	24.854	98,22
Brandenburg												
327	12051	Brandenburg an der Havel, Stadt	96,48	47,66	3,96	29,43	10,82	1,76	2,85	0,43	22.349	518,34
328	12052	Cottbus, Stadt	82,46	39,34	3,28	25,12	9,97	1,67	3,08	0,29	28.787	234,97
329	12053	Frankfurt (Oder), Stadt	95,91	48,53	4,16	28,48	10,10	1,69	2,96	0,33	28.668	334,84
330	12054	Potsdam, Stadt	60,23	23,89	2,53	17,58	7,93	3,71	4,60	0,20	30.823	221,05
331	12060	Barnim	64,18	28,54	3,24	19,33	8,49	2,05	2,53	0,40	16.143	118,76
332	12061	Dahme-Spreewald	49,79	21,32	2,42	14,96	6,13	2,20	2,77	0,17	28.849	165,81
333	12062	Elbe-Elster	72,22	35,48	4,52	21,35	6,54	1,44	2,89	0,41	17.578	243,33
334	12063	Havelland	59,92	27,42	3,51	16,99	7,52	1,95	2,54	0,38	15.579	178,21
335	12064	Märkisch-Oderland	68,74	32,60	3,27	20,36	7,85	1,91	2,76	0,43	15.926	117,01
336	12065	Oberhavel	60,53	27,70	3,42	18,53	6,85	2,20	1,83	0,29	21.046	131,14
337	12066	Oberspreewald- Lausitz	81,57	38,27	4,48	24,39	9,31	1,41	3,70	0,40	20.299	271,82
338	12067	Oder-Spree	67,52	31,02	4,19	19,85	8,14	1,93	2,40	0,33	20.234	193,31
339	12068	Ostprignitz-Ruppin	85,79	42,23	4,64	25,47	9,07	1,47	2,91	0,44	19.521	283,12
340	12069	Potsdam-Mittelmark	38,19	16,30	2,31	11,80	3,31	2,53	1,94	0,23	16.948	122,27
341	12070	Prignitz	81,84	40,58	4,45	24,47	8,37	1,28	2,68	0,43	18.970	233,22
342	12071	Spree-Neiße	65,82	30,82	4,86	18,18	6,50	1,50	3,95	0,31	21.471	330,65
343	12072	Teltow-Fläming	55,49	22,68	3,16	16,09	7,08	2,09	4,38	0,25	21.808	245,70
344	12073	Uckermark	105,31	53,10	5,98	29,74	10,84	1,16	4,49	0,51	20.625	270,32

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
Mecklenburg-Vorpommern												
345	13001	Greifswald	90,11	40,75	4,13	24,95	11,84	1,97	6,48	0,35	25.489	444,41
346	13002	Neubrandenburg	99,41	47,26	4,43	27,59	13,66	1,73	4,74	0,30	33.524	214,22
347	13003	Rostock	89,86	41,61	3,40	26,79	11,40	2,10	4,56	0,34	26.774	436,90
348	13004	Schwerin	99,62	46,86	3,34	29,63	12,96	1,74	5,08	0,32	30.741	202,07
349	13005	Stralsund	99,70	47,33	3,72	28,92	14,12	1,90	3,72	0,38	26.500	321,89
350	13006	Wismar	89,86	43,33	4,57	27,11	9,33	1,74	3,78	0,32	28.254	343,94
351	13051	Bad Doberan	51,45	21,60	2,96	14,89	5,39	1,89	4,71	0,27	18.757	210,57
352	13052	Demmin	100,74	49,84	5,07	28,63	11,09	1,30	4,81	0,54	18.787	172,91
353	13053	Güstrow	92,58	43,11	5,44	25,80	10,82	1,43	5,99	0,50	18.524	266,20
354	13054	Ludwigslust	57,41	23,28	4,18	16,29	8,41	1,81	3,44	0,30	19.246	217,28
355	13055	Mecklenburg-Strelitz	83,17	40,49	4,66	25,55	6,00	1,52	4,93	0,61	13.641	175,23
356	13056	Müritz	78,50	36,16	4,80	22,03	7,83	1,61	6,07	0,39	20.289	364,09
357	13057	Nordvorpommern	85,75	40,40	5,61	24,09	8,93	1,52	5,19	0,55	15.545	270,21
358	13058	Nordwestmecklenburg	61,66	25,71	4,05	17,05	7,52	1,90	5,43	0,39	15.664	287,83
359	13059	Ostvorpommern	88,22	43,38	5,40	24,93	9,30	1,20	4,02	0,59	15.002	424,23
360	13060	Parchim	69,81	31,23	3,92	20,22	8,49	1,49	4,46	0,43	16.254	160,22
361	13061	Rügen	70,06	32,42	3,40	17,83	9,51	1,38	5,52	0,38	18.518	472,18
362	13062	Uecker-Randow	107,44	53,77	4,66	30,99	10,87	1,18	5,97	0,65	16.528	213,55
Sachsen												
363	14511	Chemnitz, Stadt	74,77	33,42	3,69	21,70	8,97	1,97	5,02	0,27	27.914	140,23
364	14521	Erzgebirgskreis	61,73	27,38	3,90	17,57	6,70	1,81	4,37	0,37	16.647	267,92
365	14522	Mittelsachsen	61,25	26,81	3,73	17,73	6,81	1,90	4,28	0,29	21.194	296,71
366	14523	Vogtlandkreis	58,66	25,53	4,05	16,95	6,53	1,50	4,10	0,31	19.224	229,35
367	14524	Zwickau	63,50	27,75	3,58	17,68	7,20	1,70	5,59	0,29	22.020	157,98
368	14612	Dresden, Stadt	66,16	27,18	2,50	19,86	8,94	3,35	4,34	0,22	30.309	214,72
369	14625	Bautzen	65,34	29,25	4,22	18,99	6,96	1,87	4,05	0,34	19.402	225,38

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
370	14626	Görlitz	86,91	41,57	4,84	24,51	9,50	1,62	4,86	0,47	18.322	217,40
371	14627	Meißen	63,76	28,04	3,43	18,84	7,12	2,01	4,32	0,30	20.922	198,65
372	14628	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	60,78	25,51	3,95	17,02	7,40	2,15	4,76	0,37	16.328	211,12
373	14713	Leipzig, Stadt	93,97	43,27	3,09	27,55	12,09	2,52	5,46	0,35	26.664	194,08
374	14729	Leipzig	63,98	28,99	3,81	19,06	6,43	1,90	3,77	0,35	18.129	159,24
375	14730	Nordsachsen	74,06	33,63	3,98	21,19	8,57	1,78	4,91	0,39	18.966	223,62
Sachsen-Anhalt												
376	15001	Dessau-Roßlau	80,81	39,92	3,90	23,82	9,09	1,27	2,81	0,32	25.628	225,25
377	15002	Halle (Saale), Stadt	96,70	45,93	3,01	28,83	13,01	1,83	4,08	0,42	22.911	280,90
378	15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	88,58	43,23	3,04	27,28	10,94	1,86	2,24	0,32	27.281	249,41
379	15081	Altmarkkreis Salzwedel	66,51	30,71	3,46	19,90	8,89	1,37	2,19	0,33	19.865	192,62
380	15082	Anhalt-Bitterfeld	80,87	40,82	3,63	24,02	8,98	1,21	2,22	0,37	21.774	399,64
381	15083	Börde	58,44	25,54	4,27	17,78	6,77	1,79	2,29	0,27	21.584	227,84
382	15084	Burgenlandkreis	82,48	41,07	3,95	24,72	8,58	1,35	2,81	0,42	19.521	231,10
383	15085	Harz	74,59	35,66	4,59	22,41	8,09	1,35	2,48	0,37	20.231	257,90
384	15086	Jerichower Land	72,61	33,74	4,72	21,75	8,62	1,62	2,17	0,36	20.126	233,86
385	15087	Mansfeld-Südharz	86,39	42,81	4,90	25,20	9,69	1,12	2,67	0,54	15.968	241,97
386	15088	Saalekreis	70,40	34,52	3,20	21,19	8,28	1,68	1,53	0,27	25.963	205,37
387	15089	Salzlandkreis	92,36	46,74	4,41	27,66	9,60	1,19	2,76	0,49	19.022	276,61
388	15090	Stendal	93,69	45,96	4,94	26,25	12,71	1,25	2,59	0,48	19.320	339,23
389	15091	Wittenberg	70,44	32,54	4,08	21,97	7,59	1,34	2,91	0,38	18.559	254,37
Thüringen												
390	16051	Erfurt, Stadt	81,57	36,31	3,39	23,65	11,45	2,16	4,61	0,27	30.563	177,16
391	16052	Gera, Stadt	84,21	38,71	5,44	24,85	10,34	1,77	3,10	0,38	22.281	172,13
392	16053	Jena, Stadt	57,46	22,11	2,78	16,15	7,28	3,40	5,75	0,17	32.841	407,98

Nr.	Kreis- zahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Ein- wohner Jahres- durchschn. 2011-2014 in EUR	Eingliede- rung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Abschaf- fung Elterngeld im SGB II in EUR	Begren- zung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahres- durchschn. in EUR	Sozialkür- zung in Relation zum BIP pro Ein- wohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Förder- mittel Jah- resdurch- schnitt pro Person 2002-2008 in EUR
393	16054	Suhl, Stadt	57,58	24,52	3,70	17,79	5,38	1,38	4,80	0,23	24.998	213,97
394	16055	Weimar, Stadt	68,25	24,68	2,90	21,27	11,64	2,56	5,21	0,33	20.579	104,78
395	16056	Eisenach, Stadt	66,17	27,36	4,06	20,45	8,19	1,71	4,40	0,23	28.777	128,93
396	16061	Eichsfeld	38,97	14,22	3,34	11,41	4,31	1,95	3,73	0,21	18.601	253,12
397	16062	Nordhausen	72,46	31,54	4,85	21,34	9,76	1,40	3,58	0,40	17.938	219,45
398	16063	Wartburgkreis	39,52	14,98	3,57	11,77	4,13	1,87	3,20	0,20	19.821	153,36
399	16064	Unstrut-Hainich-Kreis	66,35	27,70	5,22	20,09	9,21	1,61	2,52	0,38	17.450	121,96
400	16065	Kyffhäuserkreis	76,96	37,03	4,57	22,58	8,41	1,19	3,17	0,46	16.573	165,51
401	16066	Schmalkalden- Meiningen	40,89	15,57	2,88	12,91	4,61	1,75	3,17	0,20	20.003	244,02
402	16067	Gotha	59,07	24,45	3,70	18,13	8,12	1,69	2,99	0,28	21.358	171,35
403	16068	Sömmerda	64,78	28,86	5,56	18,99	7,26	1,86	2,24	0,33	19.747	193,35
404	16069	Hildburghausen	37,04	13,19	3,41	10,89	4,77	2,29	2,49	0,21	17.268	206,74
405	16070	Ilm-Kreis	61,98	26,34	3,80	18,71	7,78	1,94	3,42	0,32	19.265	362,51
406	16071	Weimarer Land	57,00	24,94	3,56	15,27	8,08	2,20	2,95	0,32	17.693	126,93
407	16072	Sonneberg	40,28	14,66	3,99	11,72	4,46	1,60	3,86	0,21	19.186	208,54
408	16073	Saalfeld-Rudolstadt	54,57	23,21	4,61	15,91	6,01	1,59	3,23	0,26	21.200	256,31
409	16074	Saale-Holzland-Kreis	49,43	19,84	4,31	14,17	6,45	2,01	2,65	0,26	18.943	112,84
410	16075	Saale-Orla-Kreis	49,42	19,53	3,69	14,63	5,37	1,72	4,49	0,23	21.437	195,27
411	16076	Greiz	53,50	23,29	4,31	15,89	5,20	1,57	3,23	0,33	16.420	144,74
412	16077	Altenburger Land	75,72	35,68	3,83	23,45	7,82	1,49	3,44	0,43	17.654	190,90